



Vereins – Echo

Mitteilungsblatt des
Turnverein 1868 e.V. Bad Orb

53. Jahrgang

Nr. 2008

Große Jahn-Plakette für Jakob Metzler

Jakob Metzler, der Ehrenvorsitzende des Bad Orber Turnvereins, der am 04.08 seinen 85. Geburtstag beging (das „Gelnhäuser Tageblatt berichtete“), hat in seinem vom Ehrenamt geprägten Leben zahlreiche Ehrungen erhalten. Darunter waren Auszeichnungen des TV Bad Orb, des Landessportbundes, Hessischen Turnverbandes und Deutschen Turnerbundes, des Sportkreises Gelnhausen, des Main-Kinzig-Kreises, der Ehrenbrief des Landes Hessen, die Hans-Böckler-Medaille, der Bürgerpreis der Stadt Bad Orb und das Bundesverdienstkreuz (1986) sowie die Silberne und Goldene Ehrennadel des Hessischen Turnverbandes. Mit der „Großen Friedrich-Ludwig-Jahn-Plakette“ eine hohe Auszeichnung dazu, die nicht oft verliehen wird. Überreicht hat sie Bernd Trageser, Ehrenmitglied des Turngaues Kinzig, der gleichzeitig die Glückwünsche des Hessischen Turnverbandes überbrachte. Tragesers Laudatio würdigte besonders die selbstlose erfolgreiche Arbeit des Jubilars, der seinen Geburtstag am Wochenende im „Kärners“ feierte, als Vereinsvorsitzender. „Er hat die Geschicke des Vereins mit viel Weitsicht in eine positive Richtung gebracht und zu-

kunftsweisende Entscheidungen getroffen, die sich bis heute positiv auswirken.“ Viele herausragende Ereignisse seien in Metzlers Zeit als 1.

Vorsitzender gefallen, wie das 100-jährige Vereinsjubiläum, Treffen der Turnermusiker, Aufbau der Turnerwiese und Ausbau des Vereinsheims: „Eine Begegnungsstätte, die verdienstermaßen seinen Namen trägt.“ Herzliche Glückwünsche kamen auch von

Dieter Engel, dem jetzigen 1. Vorsitzenden. „Das Blasorchester hat es sich nicht nehmen lassen“, so Engel, „dir, unserem Ehrenvorsitzenden, auch musikalisch zu

gratulieren.“ In Metzlers Amtszeit wurde aus dem ursprünglichen Spielmannszug das heutige Blasorchester. Auch die Männerriege entstand in seiner Vorsitzendenzeit. Die Mannen ließen in einer flotten Gymnastik die „alten Turner“ wieder auferstehen. Bewegt bedankte sich Jakob

Metzler für die Beiträge, Ehrungen und Worte. Bescheiden erklärte er, all das könne man nicht alleine bewältigen. Dazu brauche man eine gute Mannschaft. Und die habe er gehabt, genau wie im Turnermarsch, der natürlich auch erklang: „Großes Werk gedeiht, nur durch Einigkeit.“



Bild: ez
v. l. Thorsten, Rolf, Jakob und Gaby Metzler, Dieter Engel, Bernd Trageser und Mitglieder des Orchesters sowie der Männerriege.

Bericht: Elsbeth Ziegler

UNSERE ABTEILUNGEN BERICHTEN

Rudolf Stelzner erhält „Große Jahn-Medaille“

Rudolf (Rudi) Stelzner hat Bad Orber TV-Geschichte geschrieben. Der heute 91-Jährige übernahm 1953 die Kassengeschäfte vom jetzigen Ehrenvorsitzenden Jakob Metzler und führte sie tadellos über 55 Jahre. Das ist nicht nur in der Geschichte des 140-jährigen Bad Orber Turnvereins einzigartig. „Deine Tätigkeit kann man nicht mit Geld und guten Worten aufwiegen“, bedankte sich der Vorsitzende Dieter Engel und hob die reibungslose Zusammenarbeit hervor: „In all den Jahren gab es nicht ein böses Wort.“ Engel zeigte auf, wie sich nicht nur der Verein, sondern auch die Verwaltungsarbeit entwickelte. 1952 hatte der TV 247 Mitglieder; 2008 1900. Den Beiträgen von 1958 in Höhe von 2500 Euro stehen heute 90000 gegenüber und den Gesamteinnahmen von 6320 Euro (1958) nun rund 128000 Euro. Ohne Computer und ohne Steuerberater bewältigte Stelzner die anfallenden Kassenbewegungen, einschließlich Körperschafts-, Mehrwert- und Lohnsteuererklärungen. Auch die Steuererklärung für 2007 hat er bereits höchstpersönlich beim Finanzamt abgegeben. Als bescheidener Mensch habe Stelzner Ehrungen immer abwehren wollen; dennoch wurden ihm zahlreiche erwiesen, wie Ehrennadeln von TV, Sportkreis, Main-Kinzig-Kreis, Landessportbund und Deutschem Turnerbund, der Ehrenbrief des Landes Hessen und die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesre-

publik. Nach der formellen Übergabe des Kassenjournals an seinen Nachfolger Stefan Brosch wurde Rudolf Stelzner dann mit der „Großen Jahnplakette“ eine weitere hohe Auszeichnung zuteil. „Aus Anlass Deiner Verabschiedung als dienstältester Kassierer eines Turnvereins in Deutschland haben wir beim Hessischen Turnverband beantragt, dir diese Auszeichnung zu verleihen“, erklärte Dieter Engel und freute sich, auch noch eine Miniaturbank überreichen zu können. In

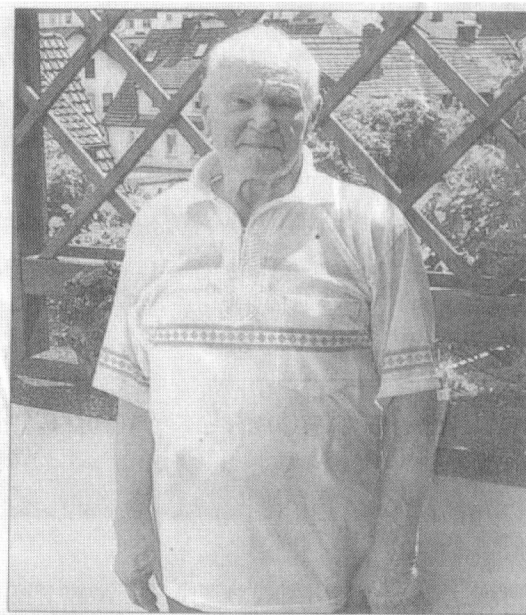
„Groß“ soll sie vor dem Haus der Vereine bei der Turnfestspiele von 1987 aufgestellt werden und an Stelzner erinnern. „Ehrewem Ehre gebühret“ – „Dieser Bibelspruch trifft die heutige Feierstunde auf den Punkt.“ Bernd Trageser, der im Auftrag des Turngauers Kinzig im Namen des Hessischen Turnverbandes Stelzner die „Große Jahn-Medaille“ überreichte, würdigte eine Persönlichkeit, „die nie ins Rampenlicht drängte.“ – „Für den TV war es 1953 ein Glücks-

fall, mit Rudolf Stelzner einen versierten Fachmann für Finanzen zu bekommen, der mit großem Engagement und fachlicher Kompetenz über einen so langen Zeitraum die Vereinskasse führte.“ Die Medaille ist eine besondere Auszeichnung, die nur an Turnerpersönlichkeiten mit außergewöhnlichen Verdiensten für ihren Verein vergeben wird und hat eine persönliche Widmung. „Sie können mit berechtig-

tem Stolz auf ihr Lebenswerk zurückblicken“, hob Stadtverordnetenvorsteher Heinz Grüll hervor. „Sie haben sich auch um Bad Orb und das Gemeinwohl verdient gemacht.“ Der 1. Stadtrat Berthold Bauer brachte Grüße und Glückwünsche des Magistrates, strich die ehrenamtliche und untadelige Tätigkeit Stelzners heraus und verdeutlichte: „Wenn

die Kasse nicht stimmt, ist der Verein dem Untergang geweiht.“ Bewegt bedankte sich Stelzner: „Für mich geht eine Ära zu Ende. Ich hatte den Posten gerne inne. Es war eine vielfältige Arbeit, wie die Buchhaltung einer kleinen Firma. Meinem Nachfolger wünsche ich eine glückliche Hand.“ Stehend klatschten die Gäste im Haus des Gastes Stelzner anhaltenden Beifall. Musikalisch umrahmte „Sax for fun“ die Feier.

Bericht: Elsbeth Ziegler



UNSERE ABTEILUNGEN BERICHTEN

Liebe Vereinsmitglieder,

wenn Sie nun wieder das Vereinsecho in den Händen halten, liegt wieder ein ereignisreiches Jahr hinter dem Turnverein 1868 e.V. Bad Orb, den es in diesem Jahr bereits seit 140-Jahre gibt.

Nachdem im letzten Jahr das Vereinsecho aus gesundheitlichen und organisatorischen Gründen nicht erscheinen konnte, hat der Vorstand beschlossen, dass das Vereinsecho wieder erscheinen wird. Dank der Bereitschaft von Philipp Acker und Jochen Engel, die für die Produktion verantwortlich waren ist uns dies auch gelungen.

Auch für die Verbreitung des Vereinsecho hat sich der Vorstand auch aus Kostengründen etwas neues ausgedacht. Wie bisher werden allen auswärtigen Mitgliedern ein Exemplar per Post zusandt. Für die Bad Orber Mitglieder werden wir die Exemplare bei den demnächst stattfindenden Veranstaltungen wie z.B. Weihnachtsfeier, Weihnachtskonzert und Winterzauber auslegen.

Ich wünsche allen Mitgliedern im Namen des Vorstandes ein schönes und geruhames Weihnachtsfest im Kreise der Familie und ein gutes und gesundes Jahr 2009.

Dieter Engel
1. Vorsitzender

Großer Zapfenstreich mit dem Blsorchester

Zum traditionellen Zapfenstreich, anlässlich des Königsschießens, marschierten die Mitglieder des Schützenvereins und Musiker des Blsorchesters zu Beginn der Dunkelheit auf dem Marktplatz ein.

Zuvor hatte sich das Orchester zur Generalprobe auf dem Schulhof getroffen.

Vor dem Abmarsch stärkte man sich, ebenfalls traditionell, bei Kärner's Brauerei noch mit einem kühlen Getränk.



Bericht: Peter Egold

UNSERE ABTEILUNGEN BERICHTEN

Blasorchester des TV Bad Orb beim Landesturnfest

Etwa 8000 Turnerinnen und Turner hatten sich zum 13. Hessischen Landesturnfest in Baunatal eingefunden, das vom 23. – 25. Mai 2008 stattfand. In den verschiedensten turnerischen Disziplinen stellten sich die Aktiven den Kampfrichtern, um ihre Leistungen bewerten zu lassen. Auch die hessischen Turnermusiker traten beim Landesturnfest an und feierten im Rahmen dieses Events ihr 2. Landesmusikfest.

18 hessische Orchester waren in den Kategorien Unter-, Mittel-, Ober- und Höchststufe angetreten, um ihre musikalischen Fähigkeiten bewerten zu lassen. Das Blasorchester des Turnvereins Bad Orb, mit seinem Dirigenten Richard Soberka, startete in der Oberstufe mit den Stücken Utopia und Oregon, beides Werke des Komponisten Jacob de Haan. Der große Konzertsaal der Stadthalle Baunatal gab das, den Orchestervorträgen entsprechende, würdige Ambiente. Der Hessische Turnverband (HTV) konnte namhafte Wertungsrichter verpflichten, die im Anschluss an das Wertungsmusizieren für ein Kritikgespräch zur Verfügung standen.

Spannend wurde es dann bei der Bekanntgabe der Ergebnisse, die im Rahmen eines Konzertes des Sinfonischen Blasorchesters des HTV verkündet wurden: Das Blasorchester des TV Bad

Orb erhält für seinen Vortrag in der Oberstufe die Note Sehr Gut.

Mit diesem Ergebnis konnte man sehr zufrieden sein und so feierte man noch ein paar Stunden in der lauen Sommernacht, zusammen mit Freunden und den Turnern des Turnvereins, die ebenfalls in Baunatal am Start waren. Nach einer kurzen Nacht, die man im Feldbett oder auf einer Luftmatratze in der Grundschule Hoof verbrachte, machte man sich bereit für die Abschlussveranstaltung des Turnfestes im Parkstadion.

Das Bad Orber Orchester sorgte mit Musik für gute Stimmung und trug mit dem Fliegermarsch dazu bei, dass Eberhard Gienger (1974 Weltmeister am Reck und MdB)

beim Fallschirmsprung in das Stadion seinen Zielpunkt auch akustisch finden konnte.

Am Nachmittag, wieder zuhause, konnte man sich die umfangreiche Berichterstattung des hessischen Fernsehens in HR3 ansehen. Mit einem Interview und einigen Takten Musik die zur

Ausstrahlung kamen, avancierten die Orber Musiker für wenige Minuten sogar noch zum Fernsehstar.



Bericht: Peter Egold

UNSERE ABTEILUNGEN BERICHTEN

Fastnacht mit dem Blasorchster

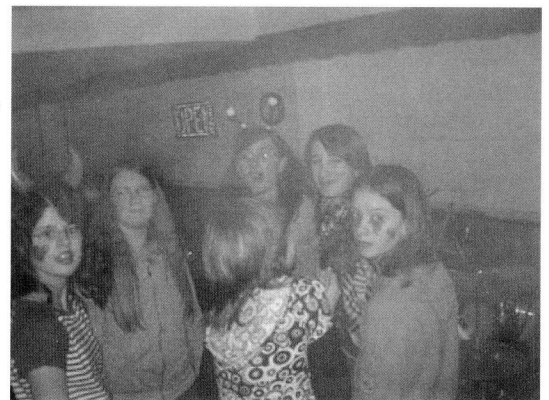
Fremdensitzungen bei der Viktoria Rosenmontagszug

Noch nicht alle Christbäume waren abgeräumt und einige hatten ihre Nikolauskostüme noch an. So überraschend früh kam in diesem Jahr die Fastnacht! Viel Show, gute Büttreden, super Laune und die Möglichkeit das Tanzbein zu schwingen hatte man auch in diesem Jahr bei der Fremdensitzung der Viktoria.

Zahlreich hatte man sich wieder zum Rosenmontagszug eingefunden. Das BLO, mittendrin im Faschingsrummel, hatte Stimmungsmusik auf den Notengabeln und freute sich, dass auch einige Musikfreunde des Musikvereins mit von der Partie waren. "Das rote Pferd", "Ein Stern", "Rot sind die Rosen" und "Wenn nicht jetzt.." waren die diesjährigen Faschingshits. Aber auch unsere Stimmungs-Samba aus 2003 wurde gern gehört. Weitere Gruppen unseres Turnvereins waren als Fußgruppen und viel Proviant unterwegs. Anschließend hatte jeder noch so seinen Geheimgott, wo man sich mit Freunden noch einige Zeit vergnügte.

Fastnacht des Schülerorchsters

Den Beweis dafür, dass unsere Jüngsten es auch verstehen zu feiern, lieferten sie am Fastnacht Dienstag ab. Sie hatten das Turnerheim in eine Disco verwandelt und DJ Christopher versorgte das Unternehmen mit flotter Musik aus der BBC - Blaulichtbar Compact. Mit Würstchen und Cocktails gelangte die Stimmung zum Höhepunkt.



Bericht: Peter Egold

UNSERE ABTEILUNGEN BERICHTEN

Sommernachtskonzert am 7. Juni 2008 im Kurpark

Wie schon in den vergangenen Jahren hatte sich das Blasorchester und sein Jugendorchester wieder in vielen Proben darauf vorbereitet und wartete erneut mit einem komplett neuen Programm auf.

Zuvor jedoch, hatten die Mitglieder des Orchesters den Platz um die Konzertmuschel mit bunten Lichtern und Lampons geschmückt, die bei Anbruch der Dunkelheit den Kurpark illuminiert hatten. Weitere Mitglieder des Turnvereins hatten sich um das leibliche Wohl unserer Zuhörer gekümmert und Speisen, sowie kühle Getränke angeboten.

Das Sommernachtskonzert wurde vom Jugendorchester eröffnet, die mit jugendlicher Unbeschwertheit

Y.M.C.A. ein Hit der Achtziger, präsentierte. Weiterhin wurde der Song „Colour of the winds“ aus Walt Disneys Zeichrickfilm Pocahontas zu Gehör gebracht..

Im zweiten Teil hatte das große

Blasorchester, das ebenfalls unter der Leitung von Richard Soberka steht, Blasmusik vom Feinsten präsentiert. Mit „Oregon“ von Jacob de Haan stellte Ihnen das Orchester sein Kürstück vor, welches für das Wertungsmusizieren anlässlich des Hessischen Landesturnfestes



in Baunatal im Mai einstudiert wurde.

Nicht nur konzertante Musik standen auf dem Programm, auch Unterhaltungsmusik, Pop und traditionelle Blasmusik wurde dargeboten.

Stellvertretend für diese Musikrichtungen hatte das Orchester Bryan Adams – The Best of Me“, ein Medley seiner bekanntesten Stücke, vorgetragen. Weiterhin Herp Alpert's Golden Hits, im Arrangement von Steve Mc Millan und die Polka

„Rosenduft“ ein Original von Peter Schad und seinen Oberschwäbischen Dorfmusikanten. Mit Fascinating Drums von Ted Huggins hatte sich unser vierköpfiges Percussion Team einen Wunsch erfüllt, bei dem sie alle „Register ziehen“ konnten.

Bericht: Peter Egold

Jugend Handball des TV Bad Orb mit rasanter Entwicklung

Für die Saison 2008/2009 wurden 3 Teams gemeldet. B-Jugend, E-Jugend und F-Jugend, wobei die F-Jugend mangels Spielermasse wieder zurückgezogen werden musste.

Die B-Jugend spielt nun schon in der 2. Saison und wird vom ehemaligen Nationalspieler Mike Paul betreut der den

Trainerschein bis zur 2. Bundesliga besitzt. Es gibt von allen Fachleuten aus der Handballbranche nur dickes Lob für Mike Paul und seine erfolgreiche Arbeit mit der Jugend und was in kurzer Zeit geleistet wurde. Normalerweise ist für so einen Aufbau- und Aufschwung mit 3-5 Jahren zu

kalkulieren. Fast alle 12 Spieler der B-Jugend hatten noch bis vor einem Jahr mit Handball wenig zu tun, und sind im 2. Jahr zu einer stabilen B-Jugend zusammengewachsen.

Auch die E-Jugend unter Leitung von Ines Schran ist mit einem großen Kader schon im ersten Jahr durchaus erfolgreich,

UNSERE ABTEILUNGEN BERICHTEN

und belegt einen guten Mittelplatz in der aktuellen Tabelle. Die Handballjungs des TV Bad Orb werden garantiert weiteren Aufschwung erleben. Neue Spieler sind immer herzlichen Willkommen und finden eine fachlich fundierte Ausbildung sowie Betreuung und Weiterentwicklung in Sachen Handball beim TV Bad Orb vor. Das Umfeld beim Jugendhandball vom TV Bad Orb stimmt einfach optimal.



Kinderturnen 4 – 6 Jahre

Donnerstags von 16.00 – 17.00 Uhr in der Turnhalle der Martinusschule

Spiel – Sport – Spaß

So lautet das Motto jeder Turnstunde!

Zu Beginn machen wir einen Eröffnungsreim mit verschiedenen Übungen zum Aufwärmen.

Danach wird ein Parcours aufgebaut, der abwechslungsreich viele motorische Fähigkeiten trainiert und fördert.

Dazu zählen Elemente, die die Koordination, Kraft und Balance fördern, z.B.

an der Sprossenwand in einer Gletscherspalte klettern,

an den Tauen im Dschungel unterwegs sein oder

auf einer wackeligen Wippe im Wald balancieren.

Oft werden die Übungen in eine Geschichte verpackt, sodass die Kinder als Indianer, Piraten oder im Nordmeer unterwegs sind.

Zum Abschluss der Turnstunde machen wir immer ein Bewegungsspiel, das unterschiedliche Ziele hat.

Spaß machen soll es allen, aber einmal fördert es die Wahrnehmung, dann wieder die Reaktionsgeschwindigkeit, die soziale Komponente oder auch die Ausdauer.

Nach so einer ausgiebigen Turnstunde gehen Kinder und Übungsleiter „meistens

ausgeglichen und freudig „ nach Hause!

Dies war ein Einblick in unsere wöchentliche Turnstunde!

Nun noch die Teilnehmer vom **diesjährigen Spielturnabzeichen** im Frühjahr.

14 Kinder besuchten unsere Extra-Doppeltturnstunde und absolvierten souverän 8 verschiedene Übungen. Voller Stolz erhielten sie dann ihre Spielturnurkunde

und den Fitnessstiefel zum Aufessen.

Teilweise waren die Kinder drei Jahre treu in fast jeder Turnstunde und wir ließen sie mit einem lachenden und einem weinenden Auge in die anderen Abteilungen unseres Vereins ziehen.

Es turnten:

Marvin Müller, Dennis Dillenburg, Carmen Huth, Jana Beran, Patricia Brosch, Anatolij Kanjuscha, Kristin Stobinski, Julian Hessberger, Dennis Huth, Ann Kathrin Haala, Lena Rieger aus Bad Orb und aus Lettgenbrunn: Maxine Bergler, Paula Dederich und Madelaine Dahle.

Um den Turnverein auch in der Öffentlichkeit gut zu repräsentieren, waren wir beim **Internationalen**

Blasmusikfest sonntags mit einer kleinen Gruppe beim Festzug dabei.

Hier verbreiteten unsere Kinder tolle Stimmung und kamen bei

UNSERE ABTEILUNGEN BERICHTEN

den Zuschauern mit ihrem großen bunten Fallschirm

bestens an.

Bei der **Challenge** im Herbst waren wir auch mit einer Gruppe von 12 Kindern beim Stadtlauf

dabei, nach Alter verteilt auf Füchse und Wiesel. Alle Kinder gaben ihr Bestes, um im Zielbereich die ersehnte Medaille und Siegerurkunde in Empfang zu nehmen.

Bei uns Übungsleiterinnen gibt es nun noch eine positive Neuigkeit zu vermelden.

Unser jugendlicher Übungshelfer, Maurice Jüngling, hat im Frühsommer eine Übungsleiter-Assistentenausbildung vom Turngau Kinzig besucht und unterstützt uns nun nicht nur tat

kräftig sondern auch noch fachkundig.

Darüber freuen wir uns natürlich sehr, gratulieren an dieser Stelle nochmals, und wünschen uns, dass vielleicht einige Jugendliche seinem

Beispiel folgen und als Übungsleiter Jugendarbeit im Turnverein leisten.

Der Turnverein unterstützt und fördert die Teilnahme an solchen Lehrgängen.



Wir Übungsleiter (innen) wünschen unseren Turnkindern und ihren Familien eine frohe Weihnachtszeit und ein „bewegtes „Neues Jahr Maurice Jüngling, Petra Wagner, Michaela Stenzel und Karin Zeller

Bericht: Michaela Stenzel

Senioren - Gymnastikgruppe im Turnverein Bad Orb

Unser Motto ist, jede Übung ist besser als keine und deshalb treffen wir uns jeden Dienstag um 16 Uhr in der Sporthalle der Martinusschule und bewegen uns eine Stunde lang. Wir, das sind Seniorinnen im Alter von Anfang 60 Jahren bis zum Alter von 90 Jahren. Deshalb ist es klar, dass wir keine Wettkämpfe mehr veranstalten sondern uns mit einfachen Übungen und sanften Bewegungen fit halten wollen. Da wir sehr gerne kleine Spiele mit einfachen Geräten durchführen, kommt doch hin

und wieder der Kampfgeist durch und eine Gruppe will doch die andere besiegen. Auch noch im Alter!

In dieser Altersgruppe ist es klar, dass es hin und wieder Teilnehmerinnen gibt, die nicht alle Übungen aus gesundheitlichen Gründen mitmachen können. Trotzdem kommen die meisten Teilnehmerinnen frohen Mutes und machen einfach so viel wie sie können. Bei uns wird das regelmässige Treffen und die

Bewegungen groß geschrieben.

Wir fangen immer mit Lauf- und Gehübungen in verschiedenen Formen an und gehen dann über, möglichst viele Muskeln im Körper erst anzuspannen und zu trainieren und dann entsprechend zu dehnen.

Hierbei setzen wir auch die Geräte ein die in der Turnhalle vorhanden sind, so zum Beispiel: weiche Bälle, Seile, Reifen, Stäbe, kleine Sandsäckchen. Ausserdem hat der TV Bad Orb auch noch Hanteln und Tubesange-

UNSERE ABTEILUNGEN BERICHTEN

Tubes angeschafft, die wir auch in der Seniorengymnastik einsetzen. Das alles findet mit entsprechender Musik statt und oft wird auch noch mitgesungen. Man kann hier erkennen, es macht den meisten viel Spass und sie kommen gerne.

Die meisten der älteren Teilnehmerinnen möchten keine Übungen auf dem Boden mehr durchführen. Deshalb werden viele Übungen im Sitzen auf den Stühlen durchgeführt. Das ist fast genauso effektiv wie auf dem Boden, jedoch für die

meisten besser auszuführen.

Zum Abschluss entspannen wir uns noch mit Übungen und haben wieder mehr Sicherheit für den Alltag gewonnen.

Bericht: Hanne Haschert

Frauenpower im Turnverein Bad Orb ?

Ja, wir sind stark vertreten im TV Bad Orb. Und für alle wird etwas geboten. Wer im Turnverein ist, muss einfach nur hingehen.

So gibt es montags abends um 19 Uhr Stepp-aerobic in der Turnhalle der Martinusschule. Und für die, die etwas weniger Power möchten, gibt es in der Großturnhalle eine Gymnastikstunde um 20 Uhr. Frauen und Mädchen, die Spass am Tanz haben können dann um 20.15 Uhr an der Gruppe Movin Attack (Videoclipdancing) teilnehmen die in der Turnhalle der Martinusschule stattfindet.

Dienstags gibt es für ältere Teilnehmerinnen die Seniorengymnastik von 16 bis 17 Uhr in der Turnhalle der Martinusschule. Am Mittwoch abend um 20 Uhr kann man wieder in die Großturnhalle gehen, dort wird eine soft-fit Stunde angeboten. Ja und am Donnerstag um 19 Uhr geht's weiter in der Turnhalle in der Martinusschule mit Bauch, Beine, Po. Und um 20 Uhr trifft sich die Ü30 Gruppe. Wer Spass an Gymnastik, Ball und Tanz hat und über 30 Jahre alt ist, ist hier gut aufgehoben. Also, wer etwas für sich tun möchte, kann das passende für sich heraussuchen, es wird für

jedes weibliches Mitglied etwas angeboten.

Und für wen das alles noch zu wenig ist, es gibt noch reichliche Angebote im Bereich Fitness, allerdings nicht nur für Frauen. Einfach mal informieren im Internet oder telefonisch nachfragen.

Für weitere Wünsche und Anregungen in diesem Bereich ist der Turnverein Bad Orb grundsätzlich offen. Was möglich ist wird gerne umgesetzt, einfach an den Vorstand wenden und die Frauenwartin ansprechen.

Bericht: Hanne Haschert

Männerriege – Sportlichkeit und Wandern standen im Vordergrund

Der Terminkalender der Männerriege war auch im Jahr 2008 wieder mit den verschiedensten Terminen gefüllt. Vorwiegend sportliche Aktivitäten standen in diesem Jahr auf dem Programm.

Auch ohne Teilnahme an den Fremdensitzungen der Viktoria, ließen sich die Männer die Teilnahme am Rosenmontagszugs, der sich in

Bad Orb immer größerer Beliebtheit erfreut, nicht nehmen.

Zu einer Dauereinrichtung im Terminkalender der Männerriege wurde das „Karfreitagsfischessen“. Frische Forellen in allen Variationen mit Bratkartoffeln und dunklem Bier lassen diesen Tag in einem angenehmen Licht erscheinen.

Ostern führt bei der Männerriege immer zu einer Ballung der Termine, denn am Ostermontag geht es zum Ostereiersuchen. Einst spaß halber initiiert vom Osterhasen Ewald Schnarr, ist die Suche nach Schokoladenhasen für die Kleinen und nach dem ein oder anderen Osterbier für die Großen zur Tradition geworden. Jedes Jahr eine andere Tour sorgt für Abwechslung.

UNSERE ABTEILUNGEN BERICHTEN

2008 stand die Teilnahme am Hessischen Landesturnfest in Baunatal sportlich im Vordergrund. Alle aktiven Orber Männer nahmen an den Wahlwettkämpfen teil, absolvierten sogar zusätzlich noch Disziplinen für das Sportabzeichen und brillierten mit einer excellenten Bühnenschow am Rathaus. Bis auf den weiten Weg in die „Übernachtungsschule“, war das Turnfest durchweg gut!

Gesellschaftlicher Höhepunkt war die Feier zum 40-jährigen Bestehen der Männerriege, welches zünftig auf Huberts Wiese an der Steinhöhle gefeiert

wurde. Aktive und auch viele ehemalige Mitglieder ließen es sich gutgehen und lachten über

garmanche Erinnerung. Viele Mitglieder wurden von Abteilungsleiter Markus Engel für die langjährige Mitgliedschaft geehrt und mit der goldenen Roboterantenne ausgezeichnet.

Der Brüder-Grimm-Lauf, Kurparkbeleuchtungen, die Spessart-Challenge, Engel's Run4Fun“ und die Nikolausfeier standen wieder einmal auf dem Einsatzplan. Auf- und Abbau sowie Thekendienste, Gerätekommando und Streckenposten-Jobs standen auf der Liste.



Besonders erfreulich ist die große Zahl an Männerriege-Mitgliedern, die in 2008 am Deutschen Sportabzeichen teilnahmen und es auch ablegten. Der ein oder andere knüpft hier fast an Erfolge aus früherer aktiver Turner- oder Leichtathletenzeit an.

Bericht: Markus Engel

Spessart Challenge – Herausforderung, Abenteuer und Risiko

„Ja, die Spessart Challenge ist im wahrsten Sinne des Wortes eine Herausforderung“, so kommentiert der für das Team Spessart Challenge startende Jörn Gabler die Veranstaltung in Bad Orb. Mit hastigen Atemzügen und Schweiß im Gesicht gibt er kurz nach dem Überqueren der Ziellinie am Molkenberg Antwort auf die Frage, warum er so gerne an der Spessart Challenge teilnimmt: „Ich suche Herausforderungen im sportlichen und beruflichen Leben.“ „Die Veranstaltung bietet mir die Möglichkeit etwas zu erleben, was in dem normalen Lebensalltag immer mehr

verschwindet: Abenteuer und Risiko.“

Auch der Darmstädter Soziologe Karl-Heinrich Bette gibt in seinem Buch X-treme ganz ähnliche Antworten auf die zunehmende Orientierung der Menschen am Ausdauer- und Erlebnissport. Bette schreibt: „Der Sport kommt als Abenteuer- und Risikosport ins Spiel, weil frühere Abenteuerfelder durch gesellschaftliche Veränderungen nicht mehr zur Verfügung stehen.“

Gablers Teamkollege Schmitt wischt sich derweil den Schweiß von der Stirn und nimmt sich ein

Getränk von dem reichlich gedeckten Tisch der Zielverpflegung am Molkenberg. „In der Tat, es ist ein Risiko dabei, besonders beim Mountain-Biken.“ „Es ist gefährlich, die Abfahrten mit 60 km/h herunterzuheizen.“ „Man kann stürzen, und man kann auch scheitern - die Grenzen der eigenen Belastbarkeit am Devil Horst erfahren - dem langen und steilen Anstieg der 60 Kilometer langen Strecke.“ „Erst letztes Jahr habe ich gesehen, wie mein Teamkamerad Adi Kohr an diesem Berg vom Rad stieg und sagte, er könne nicht mehr.“

UNSERE ABTEILUNGEN BERICHTEN

„All das reizt mich“, erklärt Schmitt. Deswegen nimmt der schlanke Athlet, der mittlerweile in München lebt, gerne an Ausdauerwettkämpfen teil. „Wer einmal die Spessart Challenge nach drei anstrengenden, aber auch erfüllenden Wettbewerben erfolgreich beendet hat, der wird das Gefühl spüren, das auch der Wunderläufer Emil Zatopek so treffend formulierte: „Wenn du laufen willst, lauf eine Meile. Wenn du ein neues Leben kennen lernen willst, dann nimm an einem Marathon (Spessart Challenge) teil.“

„Die Gründe der zunehmenden Ausdauerbewegung der Gesellschaft liegen nicht nur in einer verstärkten Gesundheits- und Sportbewegung begründet.“

„Die Orientierung an Ausdauerwettbewerben wie der ‚Spessart Challenge‘ ist eine



Antwort auf den zunehmenden Drang der Menschen nach Natur, Erlebnis und Bewegung.“

„Damit erfüllt die Spessart Challenge menschliche Grundbedürfnisse, die heute in der Berufs- und Arbeitswelt und im täglichen Leben immer

weniger zu finden sind“, berichtet Schmitts Teamkollege Kohr, der sich wie der

Buchautor Bette intensiv mit den Motiven des Ausdauersports beschäftigt hat.

Der Münchner Ausdauerathlet Schmitt zieht sich das gelbe Finisher-Shirt über und schaut vom Molkenberg auf die umliegenden grünen Berge und Täler, die

er noch vor ein paar Stunden mit dem Mountain-Bike durchquert hat. Still sagt er zu sich selbst: „Schön war es, nächstes Jahr werde ich wieder hier oben stehen und das Gefühl des eigenen Erfolges genießen.“

Bericht: Detlef Angelstein

Kinderturnfest 2008

Im Juni 2008 fand das Kinderturnfest in Gelnhausen statt. Dieses Jahr konnten auch wieder die Leichtathleten teilnehmen. Da das Wetterbarometer nicht auf schön stand, wurden die Geräte für die Turnwettkämpfe in der Halle aufgebaut. Es blieb jedoch trocken und so konnten alle einen schönen Tag auf dem Sportplatzgelände verbringen. Erstmals nahm jemand vom Turnverein an der neuen Übungsleiter-Assistenten-Ausbildung teil.

Seine Abschlussprüfung hatte Maurice Jüngling dann an diesem Tag und seinen ersten Einsatz als Helfer beim Kinderturnfest.

Teilnehmende Kinder waren:



Raphael Woll, Moritz Döppenschmitt, Maximilian Weisbecker, Timo Acker,

UNSERE ABTEILUNGEN BERICHTEN

Johannes Frey, Jonas Büttner, Marco Mühl, Jason Bonilla-Spiegel, Philipp Schneider, Cedric Acker, Dominik Schulze, Tim Breitenberger, David Kleespies, Franziska Schneider, Luisa Müller, Julia Szewczyk, Alena Kailing,

Mandy Wolf, Lisa Körner, Celine Lenard, Sophie Jüngling, Maria Elena Gibaja Roser, Maria Lechthaler, Juliana Hartel, Deborah Schopp, Stefanie Triller.

Bericht: Petra Joffroy



Kooperationen TV BAD Orb – Kindergärten

Seit 2008 ist der TV in Kooperationen mit allen Kindergärten in Bad Orb.

Zusätzlich zu Petra Joffroy (Michael u. Martin) konnte noch Margarete

Engel für den Kindergarten Friedrichstal gewonnen werden. Die Übungsleiterinnen halten pro Woche 2 zusätzliche Turnstunden ab. Unterstützt wird diese

Aktion in den ersten Jahren vom Landesportbund Hessen. Spaß an der Bewegung ist das große Ziel und die Kinder sind mit Freude dabei.

Bericht: Petra Joffroy

Mädchenturnen

Das Jahr 2008 hat viele Veränderungen gebracht. Im Januar bekam Sabine Mühl (Trainerin Leistungsturnen Mädchen) Nachwuchs. Marianne Koch übernahm das Training in Vertretung. Im Herbst hat Melanie Bugla die Ausbildung zur Trainerin

Gerättturnen beim Hess. Turnverband begonnen.

Ebenso fanden mehrere „Neue“ den Weg zu unserer Gerättturngruppe der Mädchen.

Beim allgemeinen Mädchenturnen „Girls Fit“ sind regelmäßig ca. 15 Mädchen.

Hier wird nicht nur geturnt,

sondern im Sommer waren wir zweimal auf dem Barfußweg mit anschließendem Picknick. Spiel und Spaß kommen also nicht zu kurz und jeder ist willkommen.

Bericht: Petra Joffroy

Skifreizeit des TV Bad Orb

Eine Skifreizeit des TV Bad Orb fand leider nicht statt. Das Langlaufvergnügen auf dem Golfplatz in Lettgenbrunn fiel dieses Jahr buchstäblich ins Wasser. Dieses Angebot ist durch die Unterstützung des Golfclubs Jossgrund in Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Orb möglich – vielen Dank trotzdem für die Bereitschaft. Wir hoffen auf ein

Langlaufvergnügen für die Saison 2008/2009. Bei ausreichendem Schnee wird das Langlaufvergnügen rechtzeitig bekannt gegeben. Eine anspruchsvolle Loipe mit ca. 7 km wird auf dem weißen „Grün“ gespurt. Einstieg ist am Parkplatz des Golfclub Jossgrund.

Die Skigymnastik in der Großturnhalle startete am 24.10.2008 in die Wintersaison 2008/2009 mit Ramona Walz als Übungsleiterin. Die 32. Skifreizeit der Skiabteilung geht vom 07. – 10. Januar 2009 nach Jerzens ins Pitztal. Dank des großen Zuspruchs waren alle Plätze schnell belegt.

Bericht von Detlef Angelstein

UNSERE ABTEILUNGEN BERICHTEN

Neues aus der Jugendarbeit TV Musikabteilung

Musikalische Früherziehung 2007/08

Neue Kurse

mit je 10 Kindern stehen unter der Leitung von Ivana Rubinic und Manuela Haberkorn/Klaudia Holzmann.

Neue Räume

Nach langer langer Suche haben wir für unsere Gruppen der Musikalischen Früherziehung geeignete, wunderschöne Räume gefunden: Das Altenpflegeheim St. Martin unter Leitung von Stefan Smolinka reagierte spontan mit „JA“ auf unsere Anfrage. Seit September 2008 stellt er uns die hellen Räumlichkeiten dieser Pflegeeinrichtung zur Verfügung und unterstützt uns auch sonst nach Kräften (z.B. mit Schränken für die Instrumente). Die Kinder und Eltern sind ausdrücklich erwünscht – mit dem „Risiko“, es könnte einmal etwas lauter sein. So dürfen „die Mutis“ sich während der Übungsstunde in der hauseigenen Cafeteria aufhalten und wir haben unkomplizierten, freien Zugang zum Haus und den zugewiesenen Räumlichkeiten. Die Kinder und Schüler der Musikabteilung bedanken sich mit musikalischen Beiträgen z.B. am geplanten Weihnachtsbasar der Einrichtung.

Neue Leitung

Aus beruflichen Gründen konnte

unsere langjährige Übungsleiterin Sonja Acker leider keinen neuen Kurs übernehmen. Wir freuen uns sehr, dass sie nun wieder als Trompeterin in den Reihen des Blasorchesters aktiv ist!

Neu im Team ist die Klarinetistin Klaudia Holzmann. Als gelernte Erzieherin, Musikerin & Mutter einer Tochter die ideale Ergänzung zu Manuela Haberkorn und Ivana Rubinic.

Blockflötengruppen

Auch hier haben neue Kurse mit insgesamt 20 Kindern begonnen. Ein gutes Händchen haben Tina Balogh und Steffi Erk. Sie gewährleisten eine gute theoretische und praktische Grundlage der Kinder für die weitergehende Ausbildung an den Blasinstrumenten.

Schlagzeug, Klarinette, Saxophon, Trompete & Co.

Im Frühjahr fand im vollbesetzten Turnerheim Jakob Metzler das „**Vorspiel der Schüler**“ der Musikabteilung mit Eltern statt. Hier konnten auch die Anfänger mit ihren Ausbildern zeigen, was sie schon gelernt haben. Die stolzen Eltern, Großeltern und Verwandten waren begeistert und quittierten die Beiträge mit reichlich Applaus.

Die Ausbilder aus den Reihen der Musikabteilung:

Saxophonist Stefan Brosch reduzierte aus beruflichen Gründen in diesem Jahr seine umfangreiche Ausbildungstätigkeit der vergangenen Jahre auf 1 Schülerin, unterstützt jedoch die Jugendarbeit als Aushilfe weiter bei Auftritten.

Christiana Prähler sorgt seit vielen Jahren kontinuierlich und kompetent für Nachwuchs im Holzregister. Sie hat derzeit 6 Klarinettschüler.

Weitere engagierte Ausbilder aus den Reihen des Blasorchesters sind: Silke Kaiser (Flöte), Tina Balogh (Flöte), Ivana Rubinic (Flöte), Ulrich Prähler (Trompete), Ulrich Weisbecker (Trompete), Daniel Schmidt (Saxophon), Peter Egold (Horn, Trompete).

Auch professionelle Musikerlehrer der Musikschule Main-Kinzig unterstützen uns in allen Registern der fortgeschrittenen Schüler.

UNSERE ABTEILUNGEN BERICHTEN

Schülerorchester

Neu formiert wurde das **Schüler-/Jugendorchester** der Musikabteilung nach den Sommerferien. Während der Vorweihnachtszeit und am Weihnachtskonzert der Musikabteilung wird diese Besetzung erstmals öffentlich auftreten. Die erste Feuerprobe bestanden sie bereits am diesjährigen Martinszug.

Neu im Blasorchester ist unser **Durchstarterteam 2008**. „*Wir schaffen das!*“ darin waren sich diese jungen Musiker einig. Sie haben sich vorgenommen den Sprung vom Jugendorchester in das große Blasorchester zu wagen und nehmen seit August an den wöchentlichen Übungsstunden des TV-Blasorchesters teil: Lena-Marie Acker (Flöte), Lukas Acker (Tenorhorn), Elisa Engel (Klarinette), Teresa Engel (Klarinette), Philipp Erk (Flöte), Vanessa Imming (Flöte), Ina Mildenberger (Saxophon), Frederike Posch (Flöte), Timo Schmitt (Schlagzeug).

Gesellige Aktivitäten in diesem Jahr waren eine Tanzfete mit DJ Christopher im Turnerheim, Spielenachmittag, Eis essen, geführte Wanderung auf dem Barfußpfad bei denen alle viel Spaß hatten.

Neues Projekt für 2009 in Planung: Bläserklasse für Erwachsene in Bad Orb

Was ist eine Bläserklasse? Dieses Konzept verbreitete sich in den vergangenen Jahren an zahlreichen Schulen und Vereinen, auch im Main-Kinzig-Kreis. Hier werden Schüler im Klassenverband an Blasinstrumenten unterrichtet. Das heißt, nicht im Einzelunterricht wie bisher, sondern die Schüler beginnen neu an ihrem Instrument und 1-2 Musiklehrer unterrichten mit entsprechendem Lehrmaterial alle Schüler der Klasse gemeinsam als Orchester.

Häufig haben wir nun auch **Erwachsene**, die schon immer davon geträumt haben ein Instrument zu spielen, aber in ihrer Jugend keine Gelegenheit dazu hatten. Diese „Spätberufenen“ haben nun eine Chance in Gemeinschaft mit Gleichgesinnten diesen Traum zu verwirklichen, wobei das Alter keine Rolle spielt!

Neugierig geworden?

Nähere Informationen zum Konzept gibt es unter Telefon 06052/90 96 16 Petra Schmitt (oder per mail B.u.P.Schmitt@t-online.de)

Bericht: Petra Schmitt

Abteilung Jedermann

Seit der Jahreshauptversammlung 2008 habe ich – Günter Möderndorfer – die Übungsstunden übernommen. Die Teilnehmerzahl ist je nach Jahreszeit und Veranstaltungsterminen unterschiedlich und kann zwischen 5 bis 20 Personen schwanken.

An dieser Stelle möchte ich dem

langjährigen Übungsleiter Gerhard Klemp für die 30 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit besonders danken. Auch die Vertretung durch Elfriede Dannenberg, bei Verhinderung von Gerhard Klemp, darf nicht vergessen werden. Auch an Sie ein Danke schön für die gute Unterstützung. Auf Anregung des Vorstandes

soll die Abteilung „Jedermann“ umbenannt werden. Gymnastik und Spiel wurde nicht abgelehnt, findet aber auch nicht die volle Unterstützung der Aktiven. Wir sind also noch auf der Suche nach einem neuen Namen. Habt Ihr eine Idee? Dann sendet diese per Mail an: info@heka-m.de. Ein Favorit könnte „fit & fun“ sein.

UNSERE ABTEILUNGEN BERICHTEN

Was wir in dieser Übungsstunde machen ist mit wenigen Worten gesagt: 45 Minuten leichte Gymnastik mit aufwärmen, Stretching und Kraftübungen. Diese allgemeinen Beweglichkeits- und Koordinationsübungen kann jeder mitmachen, der Spaß an der Bewegung hat. Für das anschließende Volleyballspiel benötigen wir mindestens 6 Teilnehmer. Wer auch noch Freude am Spiel hat, kann im Anschluss bis 21.45 Uhr einige Spiele als Gewinner oder Verlierer erleben. Diese werden dann in der anschließenden gemeinsamen

kalten Dusche im Sommer und warmen Dusche im Winter ausgiebig diskutiert.

Ihr seht, eine oder zwei Stunden Gymnastik und Spaß, wäre das nicht auch etwas für Dich? Über eine rege Teilnahme würde ich mich freuen.

Bericht :Günter Möderndorfer

Neu! Volleyball für Mädchen

Seit September spielen ca. 20 Mädchen zwischen 10 und 13 Jahren wieder Volleyball beim Turnverein. Die Vermittlung der Grundlagen hat Sonia Hartel übernommen, die in Ihrer Jugend

in Brasilien diese Sportart erlernt hat. Zur Zeit ist einmal pro Woche für eine Stunde Training in der Turnhalle der

Martinus-Schule.

Die Mädchen kommen sehr regelmäßig zum Training und man muss eine Weiterentwicklung dieser Gruppe ins Auge fassen, auf in das Jahr 2009 !

Bericht: Petra Joffroy

Kärners Buam & Madeln

2008 war wohl eines der ereignisreichsten und mit rund 20 Auftritten verschiedenster Art wohl auch anstrengendste Jahre der zur Musikabteilung des TV gehörenden Bläserformation „Kärners Buam“ die die 8 Musiker und Musikerinnen seit

ihrem Bestehen im Jahr 1999 erlbt haben.

Kärners Buam & Madeln auf Sommertour

Sommerzeit ist Blasmusikzeit. Unter diesem Motto waren Kär

ners Buam & Madeln im vergangenen Jahr zu einigen Auftritten unterwegs. Überall da, wo gesellige Veranstaltungen im Zelt oder unter freiem Himmel stattfanden waren die Musikanten gefragt. Einen "heißen"

UNSERE ABTEILUNGEN BERICHTEN

Feuerwehrliebtag veranstaltete am Sonntag, dem 27. Juli 2008 die Freiwillige Feuerwehr Aufenau. Dazu hatten die Aktiven zum Feuerwehrgerätehaus eingeladen, wo sich die Wehr bei sommerlichen 30 Grad

Celsius der Öffentlichkeit mit einer Geräteschau und einem bunten Rahmenprogramm präsentierte. Kärrners Buam & Madeln spielten ab 11.00 Uhr zum Frühschoppen auf. Gegen Mittag führten die Kärrners Buam zum Spass der

Aufenauer Wehrmänner in ihren historischen Feuerwehruniformen den Schaumteppich im Wasserglas und den Einsatz der Fangleinen am Akkordeon vor, missbrauchten den Feuerwehrschauch als Blasinstrument und spielten mit den Motorsägen den "Sägewalzer".

Nach einem Ortswechsel zur Kerb nach Lettgebrunn übernahmen Kärrners Buam & Madeln ab 16.00 Uhr die musikalische Regie in der festlich bunt geschmückten Kerbscheune in Lettgebrunn. Dort hatten sich bereits die Kerbburschen mit ihrem mit Bändern dekorierten Kerbbaum vor der Bühne eingefunden und warteten auf das Eintreffen der Blasmusik. Mit der "Vogelwiese" und "s'is Kerb im Land" brachten die Kärrners Buam die Kerbburschen so richtig in Stimmung, das gut gekühlte Bier tat das Seine dazu.

Maibockanstich, 10 jähriges Jubiläum und Oktoberfest in Kärrners Hausbrauerei

Richtig zünftig ging`s immer dann im Kärrners Brauhaus zu, wenn Kärrners Buam & Madeln an der Stelle aufspielten, wo vor nunmehr fast 10 Jahren die kleine Blasmusikbesetzung der Musikabteilung des Turnvereins ihren Ursprung hatte.

Weil Kärrners Brauhaus Wirtin Brigitte Prehler seinerzeit kurzfristig die Musikanten in der Presse ankündigen wollte, entstand spontan der Name „Kärrners Buam“.

Zum Maibockanstich am 19. April gab`s auch in diesem Jahr wieder einen Wettlauf um die besten Plätze im Lokal und es dauerte nicht lange, bis die Krüge mit dem köstlich frischen Maibock bei den Klängen zum ersten Prosit der Gemütlichkeit erhoben wurden.

Viele Stammgäste, dazu Geschäftsfreunde und eine ganze Schar der Freunde des guten Kärrners Bieres hatten sich am Freitag, dem 13. Juni zum 10-jährigen Jubiläum im Brauhaus eingefunden und bei den angenehmen sommerlichen Temperaturen im Biergarten unter den Sonnenschirmen, der großen Markise und dem Kastanienbaum Platz genommen. Kärrners Buam und Madeln hatten oberhalb des Biergartens auf der Terrasse sich ihren Platz gesucht und spielten ab 19.00 Uhr mit bekannten volkstümlichen Melo-

dien zum Jubiläumsfest auf. Die Stimmung stieg als gg. 19.30

Uhr die Wirtsfamilie Prehler den offiziellen Festbieranstich vollzog. Braumeister Thorsten Prehler führte den Holzhammer gezielt zum Zapfhahn und die ersten 30 Liter des bestens gelungenen Jubiläumsbieres flossen als Freibier in die Krüge. Bis Mitternacht währte die ausgelassene Festtagsstimmung in einer lauen Sommernacht.

Am Freitag, dem 19. September 2008 startete im Brauhaus das traditionelle Oktoberfest, zu dem Kärrners Buam & Madeln zünftig aufspielten. Nach einem traditionellen Bieranstich kam das süffige bernsteinfarbene Kärrners Jubiläumsbier zum Ausschank.

Eine besondere Überraschung hatte Braumeister Thorsten Prehler für seine zahlreich erschienen Gäste parat. Er präsentierte die für sein Jubiläumsbier entgegengenommene DLG-Auszeichnung in Gold. Beim

"Prosit der Gemütlichkeit" konnten sich die Bierkenner sogleich von der exelenten Qualität des prämierten Gerstensaftes überzeugen.

Bericht: Reinhard Peitsch

UNSERE ABTEILUNGEN BERICHTEN

Lied zur 950 – Jahre Bad Orb Feier

Für die Feierlichkeiten zur 950-Jahrfeier von Bad Orb hat sich die Musikabteilung des Turnvereins mit einem eigens für das Fest getexteten Lied für unser schönes Bad Orb einen besonderen Beitrag ausgedacht. Den Text haben wir für unsere Turnvereinsmitglieder nachfolgend schon einmal abgedruckt und hoffen, dass möglichst viele Bad Orber das Lied bei allen Veranstaltungen mit ihrer Stimme tatkräftig unterstützen.

950-Jahre Bad Orb

Du bist die Stadt, der wir die Treue halten...

Nach der Melodie von „Dem Land Tirol die Treue“
Text: Reinhard Peitsch

1.

Umringt von Bergen und von grünen Wiesen,
liegt mein Bad Orb im schönen Spessartwald,
vor jedem Hause bunte Blumen sprießen
und mitten drin ein Bächlein klar und kalt.

Refrain:

*Du bist die Stadt, der wir die Treue halten,
hier lässt sich`s leben, hier sind wir daheim,
gemeinsam lasst die Zukunft uns gestalten,
dann ist auch immer wieder Sonnenschein.*

2.

Der Wartturm grüßt vom Molkenberg hoch droben,
im Kurpark schöpft der müde Wand`rer Kraft,
die Kirchenglocken von St. Martin loben,
zum Brauhaus lockt ein frischer Gerstensaft.

Refrain:

*Du bist die Stadt, der wir die Treue halten,
hier lässt sich`s leben, hier sind wir daheim,
gemeinsam lasst die Zukunft uns gestalten,
dann ist auch immer wieder Sonnenschein.*

3.

Und alle Freunde heißen wir willkommen,
seid hier zu Gast in unsrer schönen Stadt,
dann könnt mit eigenen Augen ihr erfahren,
was unser schönes Orb zu bieten hat.

Refrain:

*Du bist die Stadt, der wir die Treue halten,
hier lässt sich`s leben, hier sind wir daheim,
gemeinsam lasst die Zukunft uns gestalten,
dann ist auch immer wieder Sonnenschein.*

UNSERE ABTEILUNGEN BERICHTEN

10. Internationales Blasmusikfest der Jugend Europas in Bad Orb 2008

Als man im Jahre 1989 das Internationale Blasmusikfest der Jugend Europas in Bad Orb aus der Taufe hob, konnte man nicht wissen, dass die Erfolgsstory nun mehr als 20 Jahre anhalten würde.

Seitdem findet in zweijährigem Rhythmus, jeweils im September, das Blasmusik Event statt, das die Stadt in Atem hält. 1000 Musiker aus ganz Europa treffen sich in Bad Orb um an 3 Tagen die Stadt in einen riesigen Konzertsaal zu verwandeln. Auf allen Plätzen, im Festzelt, im Kurpark, und den Konzertsälen der Kurstadt präsentieren sich die Teilnehmer mit ihren Musikstücken und Majoretten.

Ein großer Wurf gelang den Organisatoren im Jahre 2004 mit der Entscheidung, das große Festzelt vom Festplatz im Wemm in die Stadt zu verlegen. Die Bewirtschaftung wird seitdem unter der Regie der beiden größten Bad Orber Vereine, dem Turnverein und dem Geselligkeitsverein Viktoria mit großem Erfolg durchgeführt. Alle Vereine der Kurstadt beteiligen sich an den Vorbereitungen und dem Festzug am Sonntag Nachmittag.

Zur 10. Auflage des Internationalen Musikfestes haben sich alle Teilnehmer des letzten Treffens wieder angemeldet. Zusätzlich konnte man 15 neue Orches-

ter für die Teilnahme gewinnen.

So konnte man in diesem Jahr Orchester aus 10 Nationen in Bad Orb begrüßen. Zu ersten Mal dabei waren die „City of Swansea Concert Band“ aus Wales GB, „Gruno's TNT Postharmonie“ aus Groningen NL, das „Corpo Musicale G. Verdi“ aus Sovico (Mi) I, die Kapellen „Banda di Avola“, „Banda Città di Gallipoli“ und die „Banda da Girratana“, die alle aus dem südlichen Italien anreisten.

Ebenfalls zum ersten Male in Bad Orb konnten sich das „Orchestre d'Harmonie Basse-Ham“ aus Lothringen und die „Harmonie Municipale de Bonnevillle“ aus der französischen Alpenregion präsentieren. Unvergessen, und seit vielen Jahren wieder in Bad Orb dabei, hatte auch die

die ihre Teilnahme bestätigt.

Neu dabei, aus deutschen Ländern, hatte das „Blasorchester Rodde“, Rheine, der „Musikverein Holdorf“ und der „Musikzug Rote Husaren“ aus Obermörlen die Musikliebhaber begeistert.

Eine ebenso große Freude war es die Musikfreunde der „Fiarmonica Sestrese“ aus Genua und der „Lúðrasveitin Svanur Concert Band“ aus Reykjavík wiederzusehen.

Auch die Orchester der Partnerstädte des Main Kinzig Kreises waren mit dem *Puhacki Orchester "Kresimir"* Kutina, Kroatien, dem „Blasorchester Istra“ aus dem Moskauer Umland und den „Tarjaner Spitzbuam“ aus Ungarn vertreten.



„Harmonie Batterie Municipale de Gravelines“ aus der Norman-

UNSERE ABTEILUNGEN BERICHTEN

Stellvertretend für alle deutschen Teilnehmer sei hier erinnert an die Musiker der „Bläserjugend Freistätt“ die kürzlich bei Wettten Dass als Wettkandidaten erschienen, der „Itzehoer“ und der „Ahrensburger“ Spielmannszug und die „Fanfaregarde Frankfurt/O.“ die einen Kontrast zu den Blasorchestern setzen, sowie die „Marktkapelle Postbauer-Heng“ aus dem Frankenland.

Nach bewährtem Muster wurde das große Musikfestival am Freitag Abend mit dem Einzug der Nationen in das Festzelt am alten Rathaus begonnen, bei dem die Orchester des Bad Orber Turnvereins und des Musikvereins die Orchester mit den Nationalhymnen begrüßten. Am Samstag und Sonntag hat Musik aus allen Ecken der Stadt erklungen, entlang der Festmeile, die sich vom Untertor bis hin zur Konzerthalle erstreckte.

Für das Programm am Samstag Abend, bei dem Musiker und Gäste ausgelassen feierten, konnte wieder die Tanzkapelle X-Press gewonnen werden. Ein Empfang des Bürgermeisters für die Vertreter der teilnehmenden Orchester, sowie ein ökumenischer Berggottesdienst der unter Mitwirkung mehrerer Orchester stattgefunden hat, gab dem Fest weitere Akzente. Als am Sonntag Nachmittag alle teilnehmenden Musiker auf dem Salinenplatz aufmarschierten und aus 1000 Instrumenten die Europa-hymne „Freude schöner Götterfunke“ ertönte, näherte sich das Musikfestival in Bad Orb seinem Ende.

Ein Festzug mit 35 Kapellen und den Mitgliedern der Bad Orber Vereine setzten den Höhepunkt des musikalischen Treibens in der Kurstadt.

Das alles wurde vom Organisationsteam bestehend aus Mitgliedern des Turnvereins, des Geselligkeitsvereins Viktoria, des Musikvereins und allen voran Uschi Schüssler von der Bad Orb GmbH organisiert.



Das Organisations-Team



Bericht: Peter Egold

UNSERE ABTEILUNGEN BERICHTEN

Der Musikausschuss des TV Blasorchesters stellt sich vor

Der 13-köpfige Musikausschuss Flyern, wurde in den letzten 2 Jahren regelmäßig Pressearbeit des TV Blasorchesters Bad Orb betrieben. Im Jahr 2007 gab es eine große Veränderung bezüglich der Präsentation der Orchestermittglieder nach außen, wie die Bestückung der Uniformen und den Druck von Polo-Shirts.

Nach knapp 2 Jahren aktiver Tätigkeit können Ulrich Prähler, Leiter des Musikausschusses und sein Team positive Bilanz ziehen. In dieser Zeit wurde viel erreicht so Prähler. Neben der Neugestaltung des ehemaligen Frühlingskonzertes, welches in diesem Jahr zum 2. Mal als „Sommernachtskonzert“ bei freiem Himmel stattfand und der Vorankündigung von Auftritten mit neu gestalteten Plakaten und

Der Musikausschuss tagt einmal im Monat und bespricht alle aktuellen Themen und Ereignisse. Nähere Informationen über das Orchester finden Sie auf der Homepage des Turnvereins www.tv-bad-orb.de unter Abteilungen/Musik und unter www.musikfestinbadorb.de.

Des weiteren wurde ein neues Orchesterfoto gemacht, ein Schnuppernachmittag für Kids veranstaltet und die Orchesterfahrt nach Österreich organisiert.



Bericht: Peter Egold

Winterzauber - die winterliche Kurparkbeleuchtung

Schnee haben wir um diese Zeit ja meistens nie, aber der beleuchtete Kurpark, die Stände mit Glühwein, Bratwurst oder gar frischen Waffeln zaubern zusammen mit der Kälte eine winterliche Stimmung. Neben der Show eines Feuerschluckers trug das Blasorchester mit flotten Melodien zur Unterhaltung der Besucher bei. Der Vorstand hatte mit dem Backen von Pommes, Würstchen und der Zubereitung von Glühwein alle Hände voll zu tun.



UNSERE ABTEILUNGEN BERICHTEN

Leichtathletikabteilung 2008

Bericht von den Kreisbesten- kämpfen in der Halle **Kreisbestenkämpfe in der Bad** **Orber Großturnhalle**

Am Sonntag, den 16.03.2008 fanden in der Bad Orber Großturnhalle die Hallenmeisterschaften der Schüler C und D statt. Für die Schüler C (Jahrgänge 1997 und 1998) und für die Schüler D (Jahrgänge 1999 und jünger) wurde ein Mannschaftswettkampf ausgeschrieben. Hier gab es eine Pendelstaffel der Schüler D des TV Bad Orb. In der Besetzung Cedric Acker, Bastian Auerbach, Marco Mühl, Maximilian Moritz, Jason Bonilla-Spiegel, Johann Kreiter, Philipp Schneider und Niclas Koch nahm eine Mannschaft des TV Bad Orb an diesen Wettkämpfen teil. Sie erreichten im zweiten Zeitendlauf einen dritten Platz.

In den 50m-Sprints waren insgesamt 15 Bad Orber Athleten am Start. Mit Leon Desch und Theresa Stenzel aus dem Jahrgang 1997 hatte man zwei ganz heiße Eisen im Feuer. Leon und Theresa konnten sich als Vorlaufsieger und Zwischenlaufsieger für den Endlauf qualifizieren. Beide erreichten im Endlauf mit einer Zeit von 7,8 Sekunden jeweils den zweiten Platz. Die Zeiten von Leon waren 7,7 – 7,6 – und 7,8. Theresa steigerte sich von 8,1 – 7,9 auf 7,8 sek.

Bei den Schülern M9 belegte Luca Guideti Rang 13 in einer

Zeit von 10,7 Sekunden. Insgesamt fünf Schüler konnten sich in der Altersklasse M8 für den Zwischenlauf qualifizieren. Bastian Auerbach erreichte dabei folgenden Zeiten: 9,7 und 10,0 sek. Maximilian Moritz lief 10,2 und 10,0 Sekunden. Jason Bonilla-Spiegel lief 9,9 und 10,7 Sekunden und Johann Kreiter erzielte 9,9 und 9,6 sek. Marco Mühl sprintete in 9,6 und 9,2 Sekunden bis in den Endlauf durch und erreichte dort mit 9,3 Sekunden den sechsten Platz. Als einziger Teilnehmer des Jahrgangs 2001 in der Altersklasse M8 eine hervorragenden Leistung. Außerdem waren am Start: Cedric Acker in 10,5 sek, Dominik Schulze in 11,3 sek., Tim Breitenberger in 12,1 sek., Philipp Schneider in 10,5 sek.; Lukas Just in 11,1 sek., Leon Just in 12,0 sek., und Niclas Koch in 10,6 sek. Für die meisten der kleinen Schüler war dies der allererste Leichtathletik-Wettkampf. Trainer Reiner Breitenberger und sein Betreuersteam waren mit den Leistungen aller Bad Orber Teilnehmer hoch zufrieden. Die Organisation der Veranstaltung durch den Kreisvorstand um Klaus Schmitt und die Versorgung der Teilnehmer und Besucher durch das Team um Dieter Engel und Jürgen Stenzel ließen ebenfalls keine Wünsche offen.

Bericht von den Gauhallen mehrkampfmeisterschaften **Gauhallenmehrkampfmeister-** **schaften in Bad Orb**

Am Sonntag, den 09.03.2008 fanden in Bad Orb in der Großturnhalle die Gauhallenmehrkampfmeisterschaften statt. Etwas über 50 Dreikämpfer und 24 Staffelläufer traten in der Großturnhalle zum Wettkampf an. Dabei waren auch 10 Bad Orber Athleten.

Aus der von Trainerin Jana Noll betreuten Gruppe konnten alle sechs Teilnehmer/innen einen ersten Platz erringen. Luisa Müller (Jg. 1995), Franziska Schneider (Jg.1996) und Theresa Stenzel (Jg. 1997) gewannen Ihre Wettbewerbe klar und deutlich. Alle drei erreichten jeweils über 1.000 Punkte im Dreikampf. Franziska Heimrich (Jg. 1999) wurde ebenfalls Siegerin in der Altersklasse W9. Nur in drei anderen Altersklassen musste man die Siegerinnen anderen Vereinen überlassen. David Kleespies (Jg. 1995) gewann den Wettbewerb in der Altersklassen M13. In der Altersklasse M11 gewann Leon Desch (Jg. 1997) den Dreikampf mit ebenfalls über 1.000 Punkten. Besonders hervorstechend seine Leistung im Weitsprung mit 4,40m.

Bei den Schülern D waren insgesamt vier Schüler des TV Bad Orb am Start. Der Jüngste war hierbei der Größte.

UNSERE ABTEILUNGEN BERICHTEN

Jason Bonilla-Spiegel (Jg. 2001) gewann seinen Dreikampf (50m-Lauf, Weitsprung und Ballwurf) klar. In allen drei Disziplinen war er der Beste seiner Altersklasse. Mit 442 Punkten stand er ganz oben auf dem Siebertreppchen. Dominik Schulze (Jg. 2000) und Tim Breitenberger (Jg. 2000) belegten in der Altersklasse M8 die Plätze 6 und 7.

Luca Guideti (Jg. 1999) wurde in der Altersklasse M9 Achter. Alle vier zusammen belegten in der 4 x 40m – Pendelstaffel Rang 3 hinter den beiden Staffeln vom TV Oberrodobach. Sieben erste Plätze gelangten dem ausrichtenden Verein dem TV Bad Orb und auch dem teilnehmerstärksten Verein dem TV Oberrodobach. Aber auch die Vereine vom TV Roth, TG Neuenhaßlau oder TV Marköbel und TV Lützelhausen hatten Ihre Erfolge.

Bericht von den Regionalwaldlaufmeisterschaften

Regionalwaldlaufmeisterschaften in Offenbach

Auf der Offenbacher Rosenhöhe wurden am vergangenen Wochenende die Kreis- und Regionalmeisterschaften im Waldlauf ausgetragen. Jürgen Metzler (Jg. 1976) war hier der einzige Vertreter des TV Bad Orb. Im Hauptlauf über 10km erreichte er in 40:51 Minuten das Ziel. In der Gesamtwertung lag er damit auf Rang 28 von 169 Teilnehmern. In seiner Altersklasse M30 belegte er den fünften

Rang. Damit war er zweitbesten Teilnehmer aus dem Sportkreis Gelnhausen-Schlüchtern. Der TV Bad Orb erlebt zur Zeit einen enormen Aufwärtstrend im Ausdauersport. Ein Wochenende zuvor war Florian Brosch auf der Halbmarathonstrecke in Frankfurt unterwegs und belegt Rang 9 in einer Zeit von 1:15:47 Stunden.

Bericht von den Kreishallenmeisterschaften in Hanau

Ausgerechnet am Faschingswochenende fanden die Kreishallenmeisterschaften in Hanau statt. Mit engagierten und leistungswilligen Schüler/innen nahm der TV Bad Orb am Sonntag, den 03.02.2008 die Konkurrenz in den Disziplinen 50m- oder 60m-Lauf, Weitsprung und 800m-Lauf an. Mit Theresa Stenzel, Franziska Schneider und Leon Desch hatte der TV Bad Orb drei ganz heiße Eisen im Feuer.

Leon Desch setzte sich im 50m-Lauf der Schüler M11 in 7,65 und 7,63 Sekunden klar durch und wurde Kreismeister in dieser Disziplin. Mit vier Sprüngen über 4 Meter und einer neuen persönlichen Bestleistung von 4,27m dominierte er die Konkurrenz ganz souverän. Am Ende des Tages standen somit zwei Kreismeisterschaften auf seinem Konto.

Am Ende ging Theresa Stenzel doch noch die Luft aus. Im 50m-Lauf der Schülerinnen W11 erwischte Sie einen Superstart und war nach 25m noch klar vorne. Dann holte Sie die Konkurrenz aus Wächtersbach und Freigericht noch ein. Platz 3 im 50m-Lauf bei solch einem knappen Zieleinlauf ist aller Ehren wert. Auch im 800m-Mittelstreckenlauf gelang Theresa ein guter dritter Platz. Wieder kam die stärkste Konkurrenz aus Wächtersbach und Freigericht, aber es waren nicht dieselben Mädchen, die zuvor den 50m-Lauf mit Ihr ausgetragen hatten. Im Weitsprung blieb Theresa etwas unter Ihren Möglichkeiten, aber Sie konnte mit 3,87m bis auf den zweiten Platz vorspringen.

Ebenfalls in drei Disziplinen war Franziska Schneider am Start. Ihr Weitsprung stand unter keinem guten Stern. Nach dem Einspringen wurde Ihre Anlaufmarke versehentlich entfernt. Dies führte zu einem ungültigen Sprung im ersten Durchgang. Dann gelang Ihr ein Weitsprung über 4,01m, der in der Endabrechnung den fünften Platz einbrachte. Im sechsten und letzten Durchgang knickte Sie in der Weitsprunggrube leicht um. Noch mit Schmerzen am Fuß musste Sie nur eine Minute später zum 60m-Endlauf antreten. Als Vorlaufbeste in 9,01 Sekunden konnte Sie diese Leistung im Endlauf leider nicht mehr abrufen. In 9,20 Sekunden biss Sie sich bis auf den zweiten Platz durch. Nach einer Stunde Pause

UNSERE ABTEILUNGEN BERICHTEN

zeigte sich Franziska gut erholt. Im 800m-Lauf der Schülerinnen W12 blieb Sie als einzige unter drei Minuten und sicherte sich damit Ihre Kreismeisterschaft in der August-Schärttner-Halle in Hanau.

Bericht von den Kreismeisterschaften in Schlüchtern

Bei strahlenden Sonnenschein und besten äußeren Bedingungen machte sich eine kleine Delegation von Bad Orber Leichtathleten auf den Weg in den Nordosten des Main-Kinzig-Kreises. In Schlüchtern wurden die Kreismeisterschaften der Schüler/innen A und B ausgetragen. Dies sind die Jahrgänge 93/94 und 95/96. Gleich die erste Disziplin war das Kugelstoßen. Während Luisa Müller (95) und Franziska Schneider (96) Ihre Bestleistung gleich im ersten Versuch erreichten, konnte Svenja Petersen (95) sich bis zum vierten Durchgang auf 6,14m steigern. In der Altersklasse W 13 wurde Sie damit Sechste. Luisa wurde in der gleichen Altersklasse Achte. Franziska ist ein Jahr jünger und wurde mit Ihren 7,50m Dritte der W 12.

Im 60m-Hürdenlauf traten Svenja und Franziska erstmalig an. Svenja ließ sich von den Konkurrentinnen mitreißen und musste deshalb vor der dritten Hürde stark abbremsen. Somit wurde Sie mit einer Zeit von 13,12 sec nur Achte. Franziska

stürmte in Ihrem Lauf vorneweg

und wurde mit einer Zeit von 11,68 sec. in der Endabrechnung dann Zweite.

Auch im Weitsprung gab es stark unterschiedliche Ergebnisse. Während Svenja eine Bombenserien mit Sprüngen von 4,24 - 4,22 - 4,23 - und 4,33m hinlegte und im Endklassement auf Rang vier sprang, konnte Franziska Ihre guten Trainingswerte nicht umsetzen. Mit 4,03 - 4,00m gelangen Ihr nur zwei Sprünge über die Viermetermarke und ein siebenter Platz. Luisa fand einfach den Absprung nicht und sprang 3,42m.

Kurz vor den geplanten 75m-Sprints trat leider ein Kabelbruch bei der elektronischen Zeitmessung auf, der erst noch repariert werden musste. Svenja und Franziska konnten jeweils Ihren Lauf für sich entscheiden. Luisa wurde Vierte im zweiten Lauf. Da aufgrund des Kabelbruchs nur Endläufe durchgeführt wurden, sind die Vor- und Zwischenläufe entfallen. Die Teilnehmer wurden nach den erzielten Zeiten gewertet. Danach ergab sich folgendes Bild: Franziska Schneider gewinnt die Altersklasse Mädchen W12 in 10,81 Sekunden. Svenja Petersen wird Fünfte und Luisa Müller wird Elfte in der Altersklasse Mädchen W13. Und somit konnte sich der TV Bad Orb seinen vierten Kreismeistertitel in diesem Jahr sichern.

Bericht von den Gaumehr-

kampfmeisterschaften

Mit 11 Teilnehmern war der TV Bad Orb bei den Gaumehrkampfmeisterschaften in Lützelhausen. Oben auf dem „Berg“ von Lützelhausen errangen die Bad Orber Teilnehmer insgesamt 6 erste Plätze.

Am leichtesten hatten es dabei David Kleespies (Jg. 1995) und Svenja Petersen (Jg. 1995). Sie waren die einzigen Teilnehmer in Ihren Altersklassen. David Kleespies verbesserte sich insbesondere im Ballwurf auf 33,50m. Svenja Petersen zeigte sich deutlich schneller im 75m-Lauf mit einer Verbesserung um fast 4 Zehntelsekunden und im Weitsprung steigerte Sie Ihre Bestleistung auf 4,36m. Franziska Schneider (Jg. 1996) gewann die Altersklasse W12 mit 1.318 Punkten. Dabei hatte Sie über 100 Punkte Vorsprung auf die Zweitplatzierte. Ihre Stärke lag im Ballwurf mit 40,00m. Einen Super-Wettkampf legte Leon Desch (Jg. 1997) hin. Im Dreikampf der Schüler M11 erreichte er 1.104 Punkte. Seine Einzelleistungen waren 7,3 Sekunden im 50m-Lauf, 4,53m im Weitsprung und 30,50m im Ballwurf. Sein Gegner hat leider nach dem 50m-Lauf verletzt aufgeben müssen. Einen internen Zweikampf trugen Theresa Stenzel und Cecilia Engelmann (beide Jg. 1997) aus. Mit tollen Sprintleistungen 7,6 zu 7,8 Sekunden und guten Würfen 24,50 zu 22,50 und einen normalen Weitsprung Ergebnis erzielten die Beiden 1.159 bzw. 1.101 Punkte. Damit belegten Sie Platz 1 und 2

UNSERE ABTEILUNGEN BERICHTEN

in der Endabrechnung. Mit fünf Jungs der Jahrgänge 2000/2001 trat der TV Bad Orb in der Altersklasse M8 an. Der jüngste Teilnehmer nämlich Marco Mühl gewann den Wettbewerb klar und deutlich. Mit 8,8 Sekunden im 50m-Lauf, 3,03m im Weitsprung und 20,00m im Ballwurf lag er in allen Disziplinen klar vorne. Dabei erzielte er 673 Punkte. Zweiter mit 550 Punkten wurde Cedric Acker. Er rannte nach 50m in 9,3 Sekunden durchs Ziel und sprang ganz tolle 2,75m weit. Im Ballwurf gelang ihm die dritte persönliche Bestleistung mit 16,00m. Auch Laurenz Karger verbesserte sich im Weitsprung auf 2,73m. Laurenz erzielte 378 Punkte und belegte damit Platz 3. Vierter wurde Maximilian Albrecht. In seinem ersten Leichtathletikwettkampf kam er auf gute 316 Punkte. Tim Breitenberger hatte drei ungültige Versuche im Weitsprung und zwei ungültige Versuche im Ballwurf. Aber im 50m-Lauf verbesserte er sich um über 3 Zehntelsekunden zum letzten Wettkampf in Gelnhausen.

Bericht vom Gaukinderturnfest **Leichtathleten des TV Bad Orb erringen drei Siege beim Gaukinderturnfest**

Sehr erfolgreich agierten die Leichtathleten des Turnvereins Bad Orb beim Gaukinderturnfest in Gelnhausen. Neben drei Siegen errangen die jungen Athleten

und Athletinnen auch noch drei zweite Plätze.

Einen Doppelsieg feierten die Bad Orber in der Altersklasse M7. Hier gewann Marco Mühl den Wettbewerb vor seinem Vereinskameraden Jason Bonilla-Spiegel. Philipp Schneider erreichte in diesem Dreikampf den undankbaren vierten Platz. Tim Breitenberger, Dominik Schulze und Cedric Acker traten in der Altersklasse M8 an. Mit sehr guten Sprint- und Sprungleistungen konnte Cedric Acker den zweiten Platz erringen. Die Platzierungen von Tim und Dominik lagen im guten Mittelfeld. Hier waren insgesamt 10 Schüler am Start. In der Altersklasse W12 gewann Franziska Schneider (Jahrgang 1996) Ihren Dreikampf bestehend aus 75m-Sprint, Weitsprung und Ballwurf. Dies war Ihr dritter Titel in Folge beim Gaukinderturnfest. Eine Altersstufe darüber gelang Luisa Müller (Jahrgang 1995) eine sehr positive Überraschung. Mit 1036 Punkten lag Sie in der Altersklasse W13 ganz vorn. Auch David Kleespies überzeugte in Gelnhausen mit sehr ausgeglichenen Leistungen. Mit 1028 Punkten konnte er sich auf Platz 2 in der Endabrechnung der Altersklasse M13 vorkämpfen. Danach nahmen alle Schüler noch an der Kinzig-Olympiade teil, die von den Absolventen eines Übungsleiterkurses organisiert wurde. Bei den acht verschiedenen Übungen, bei denen es hauptsächlich auf Geschicklichkeit, ankam, hatte die sechs

jüngsten Teilnehmer des TV Bad Orb einen Riesenspaß.

Nachmittags wurden noch die Staffelfennen ausgetragen. Nach dem Ausfall zweier Athleten wurden kurzerhand die Geräteturner Timo Acker und Johannes Frey (beide Jahrgang 1999) „ausgeliehen“. In der Besetzung Cedric Acker, Marco Mühl, Johannes Frey und Timo Acker rannte die Staffel auf Rang drei durchs Ziel auf dem Sportplatz in Gelnhausen.

Bericht von den Meisterschaftswettkämpfen in Baunatal

Im Parkstadion wachsen die Bäume nicht in den Himmel

Von Bad Orb nach Baunatal führen am Samstag, den 24. Mai 2008 vier Bad Orber Leichtathleten um an den Hessischen Meisterschaften des Turnverbands teilzunehmen. Sie traten im leichtathletischen Fünfkampf an, der im Rahmen des Hessischen Landesturnfests in Baunatal im Parkstadion ausgerichtet wurde. Gavin Goy (Jg. 1988) trat als jüngster Athlet im Fünfkampf der Männer an. Der Fünfkampf besteht aus 100m-Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen, Schleuderballwerfen und einem abschließenden 2.000m-Lauf. Die Qualifikationsnorm für die Deutschen Meisterschaften in Waiblingen liegt bei 50 Punkten. Durchschnittlich 10 Punkte pro Disziplin waren also erforderlich um sich für die Deutschen Meisterschaften zu qualifizieren. Zum Auftakt des Wettbewerbs, beim

UNSERE ABTEILUNGEN BERICHTEN

Schleuderballwerfen erzielte Gavin 41,11m und damit 9,13 Punkte. Leider lief es beim Kugelstoßen gar nicht so gut. 8,43m brachten auch nur 8,43 Punkte ein. Beim 100m-Lauf in 12,62 sec. und im Weitsprung mit 5,24m erzielte Gavin deutlich über 10 Punkte. Im 2.000m-Lauf, der in der größten Mittagshitze ausgetragen wurde lief Gavin 7:12,9 sec. Zusammenge-rechnet kam er auf 48,49 Punkte und Platz 9 unter 14 Männern. Zur Qualifikation für Waiblingen fehlten also lediglich 1,51 Pünktchen.

Marc Ihl, Sergej Ott und Tobias Bauer (alle Jg. 1989) waren noch bei der männlichen Jugend A startberechtigt. Auch hier liegt die Qualifikationsnorm bei 50 Punkten. Ihr Fünfkampf unterscheidet sich vom Fünfkampf der Männer nur im 1,25kg geringem Kugelstoßgewicht und durch den abschließenden 1.000m-Lauf. Früh morgens um 9:45 Uhr waren die Drei schon zum 100m-Lauf eingeteilt. Hier lag Marc Ihl mit 12,01 vor Sergej Ott 12,15 und Tobias Bauer mit 12,89 sec. Danach fand der Weitsprung statt. In den vergangenen drei Jahren hatte sich Marc Ihl regelmäßig bei diesem Wettkampf in dieser Disziplin verletzt. Diesmal klappte alles bestens 5,48m bereits im ersten Versuch bedeuteten schon persönliche Bestleistung in einem Freiluftwettkampf. Marc konnte diese Leistung im letzten Ver-

such sogar noch auf 5,59m steigern. Sergej Ott haderte mit dem Anlauf. Schon beim Einspringen

schien jeder Anlauf anders zu sein. Prompt gingen die ersten beiden Sprünge „in die Hose“. Die Erlösung kam im letzten Versuch mit 5,46m. Bei Tobias Bauer fehlte einfach die Höhe bei seinen Sprüngen. Mit 5,00 und 5,01 sprang er quasi zweimal auf denselben Fleck. Im Kugelstoßen lagen Tobias und Marc mit jeweils 9,40m voll im Plan. Lediglich Sergej verkaufte sich hier mit 9,01m deutlich unter Wert. Dafür entschädigte sich Sergej im anschließenden Schleuderballwettbewerb. Er ließ sich auch nicht durch das anwesende Kamerateam des Hessischen Rundfunks stören und warf die 1,5kg-Kugel auf 41,29m. Marc Ihl kam hier lediglich auf 37,04m. Seine weiteren Versuche waren leider ungültig. Tobias Bauer hatte mit zwei Sicherheitswürfen wenig Erfolg. Im dritten Versuch gelangen Ihm mit zwei „threesixties“ (zwei ganzen Körperdrehungen) 39,83m. Vor dem abschließenden 1.000m-Rennen begann die große Rechnerei. Würde es für die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften reichen? Wie schnell musste man Laufen? Dabei waren die Punktetabellen noch gar nicht vom Deutschen Turnverband veröffentlicht worden. Für die neuen Tabellen lagen lediglich die Formeln zur Berechnung der Punkte vor. Unter Zeitdruck musste die Formel noch nach Leistung umgerechnet werden,

was bei einer verschachtelten Formel mit 3 Klammern gar nicht so einfach war. Da aber

alle vier Jungs erst vor kurzem Ihr schriftliches Abitur abgelegt hatten, wurde die Rechenarbeit arbeitsteilig erledigt. Marc und Sergej hatten nach vier Disziplinen jeweils 40,84 Punkte. Tobias lag nach vier Disziplinen nur bei 38,59 Punkten. Er ist aber als starker 1.000m-Läufer bekannt. Für Marc und Sergej wurde eine Zielzeit von 3:26 min:sek bestimmt. Für Tobias lag die Zielzeit bei 3:04 min:sek. Um 13:15 Uhr startete Ihr Rennen. Tobias schob sich gleich hinter die beiden Führenden. Marc lief mitten im Feld. Sergej konnte schon dem hohen Anfangstempo nicht folgen und musste schon früh „abreißen lassen“. Die zweite Runde war für alle eine Quälerei. Tobias wurde vom Führenden in der Gesamtwertung Florian Elbert von der TGM Jügesheim noch aufgemuntert „Anschluß zu halten“. Doch Tobias konnte dem Schlussspurt nicht mitziehen und kam nach 3:08,22 min:sek ins Ziel. Marc zog einen fulminanten Endspurt an und erreichte nach 3:15,09 min:sek das Ziel. Mit gleichmäßigen Runden, aber leider zu langsam kam Sergej nach 3:34,06 min:sek ins Ziel. Danach ergab sich folgendes Bild in der Endabrechnung: Marc Ihl kam mit 50,93 Punkten auf Platz 4, die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften in Waiblingen inklusive. Für Sergej Ott reichte es zu Platz 6 und 49,38 Punkte. Tobias Bauer liegt direkt dahinter auf Platz 7 mit 49,31 Punkten. Beiden fehlten also weniger als 0,7 Punkte zur Quali. Damit wollen sich die beiden nicht zufrieden geben und

UNSERE ABTEILUNGEN BERICHTEN

planen einen erneuten Anlauf auf die Quali bei den bayerischen Meisterschaften in Lindenberg im Allgäu. Dort könnte dann auch Max Theilmann an den Start gehen, der sich leider am Montag im Training verletzt hatte und daher die einzige „hessische“ Möglichkeit zum Erreichen der Qualifikationspunktzahl verpasst hatte.

Bericht von den Kreisbestenkämpfen in Salmünster **Leon Desch wird dreifacher Kreismeister**

Mit 13 Teilnehmern war der TV Bad Orb bei den Kreisbestenkämpfen der Leichtathleten in Salmünster vertreten. Erfolgreichster Teilnehmer war dabei Leon Desch (Jahrgang 1997). In seiner Altersklasse der M11 konnte er den Hochsprung, Weitsprung und den 50m-Lauf für sich entscheiden. Im Hochsprung kam er über 1,28m. Danach sprang er im Weitsprung 4,39 m. Auch seine Leistung im Vorkampf von 4,38m hätte für den Sieg gereicht. Die Weitsprungkonkurrenz litt unter dem stark wechselnden Wind. Zwischendurch fand der 50m-Vorlauf und der 50m-Endlauf statt. In beiden Rennen lief Leon 7,1 Sekunden und lag damit deutlich vor seiner Konkurrenz. Ebenfalls aus dem Jahrgang 1997 kommt Theresa Stenzel. In

der Altersklasse W11 gelang Ihr mit 1,28m ein überzeugender Sieg im Hochsprung. Dabei hatte Sie insgesamt nur zwei Fehlver-

suche. Im 50m-Lauf konnte Sie sich über 7,5 Sekunden im Vorlauf und 7,7 Sekunden im Zwischenlauf für den Endlauf qualifizieren. Im Endlauf rannte Sie nach 7,8 Sekunden als Dritte über die Ziellinie. Danach stand der Weitsprung auf dem Programm. Hier gelangen Ihr sechs Sprünge zwischen 3,90 und 3,99m. Damit sprang Theresa knapp am Treppchen vorbei. Die drei Mädchen vor Ihr waren 4,10m, 4,12m und nochmals 4,12m weit gesprungen.

Mit 11 Schülern der Jahrgänge 2000 bzw. 2001 trat der TV Bad Orb in der Altersklasse M8 an. Hier standen vier Wettbewerbe auf dem Programm: 50m-Lauf, Weitsprung, Ballwurf und eine 4x50m-Staffel. Die beste Platzierung gelang dem jüngsten Mitglied der Leichtathletikabteilung. Johannes Pfahls warf den Ball 31,50m weit und erreichte damit die Bronzemedaille. Im Weitsprung blieb er unter seinen Möglichkeiten. Die 2,87m bedeuteten immerhin Platz 9. Im Weitsprung hatte Marco Mühl (Jahrgang 2001) seinen Durchbruch. Mit 3,11m im Vorkampf hatte er sich für das Finale der besten Acht qualifiziert. Dies gab Ihm die nötige Ruhe und Sicherheit, so dass Ihm im Endkampf zwei Sprünge auf 3,20 und gar auf 3,21m gelangen. Somit konnte er sich über Platz 6 riesig freuen. Ebenfalls eine star-

ke Weitsprungleistung zeigte an diesem Tag Tim Kleespies, der sich im letzten Sprung auf 2,80m steigerte und auf Rang 13 zu fin-

den ist.

Stark ausgelesen wurde im 50m-Lauf. Von 30 Startern qualifizierten sich nur 12 Schüler für die Zwischenläufe. Dies gelang von den Bad Orber Teilnehmern nur Marco Mühl mit 8,7 Sekunden und Cedric Acker mit 8,8 Sekunden. Beide belegten in den Zwischenläufen gute Mittelplätze. Für den Endlauf reichte es leider noch nicht. Sehr große Aufregung herrschte daher vor der 4x50m-Staffel. In der Besetzung Bastian Auerbach, Laurenz Karger, Cedric Acker und Marco Mühl starteten die Bad Orber im zweiten von zwei Zeitendläufen. Mit sehr guten Wechseln gelang den vier jungen Bad Orbern ein zweiter Platz in diesem Lauf. Im ersten Lauf waren aber noch drei Staffeln schneller gewesen, so dass im Endklassement ein fünfter Rang erzielt wurde. An diesem Tag waren noch am Start Jason Bonilla-Spiegel, der mit 20,00m im Ballwurf seine beste Platzierung auf Rang 10 schaffte. Linus Wiecha, Maximilian Albrecht, Tim Breitenberger und Dominik Schulze traten ebenfalls im Weitsprung und im Ballwurf an. Alle erzielten gute Ergebnisse und keiner war auf dem letzten Platz.

Bericht von den Bayerischen Meisterschaften

Gavin Goy und Leon Desch glänzen mit sieben persönlichen Bestleistungen
TV Bad Orb besucht Bayerische Meisterschaften

Auf dem Weg zu den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften

UNSERE ABTEILUNGEN BERICHTEN

machten fünf Bad Orber Leichtathleten halt im Lindenberg im Allgäu. Im Rahmen der bayerischen Mehrkampfmeisterschaften am 05. Juli 2008 galt es die Qualifikationsnormen für die Deutschen Meisterschaften 2008 in Waiblingen zu erfüllen. Im ersten Anlauf bei den hessischen Meisterschaften in Baunatal hatten Gavin Goy noch 1,51 Punkte an der Qualifikationsnorm von 50,00 Punkten gefehlt. Aber sechs Wochen konzentriertes Training und ein paar nagelneue Spikes brachten Gavin auf die Erfolgsspur. Mit vier persönlichen Bestleistungen in fünf Disziplinen entfachte er ein richtiges Feuerwerk. In der ersten Disziplin, dem Weitsprung zeigte sich, dass neue Spikes Gold wert sind. Der erste Sprung lag bei 5,65m und damit schon über vierzig Zentimeter weiter als der beste Sprung in Baunatal. Der zweite Sprung ging auf 5,49m, aber dann im dritten Anlauf die Sensation: 5,92m. Eine gute Ausgangsbasis für den ganzen Tag. Auch im 100m-Lauf sollte es - auch wegen der neuen Spikes - zu einer weiteren Bestleistung kommen. Im Sog von Sergej Ott verbesserte sich Gavin auf 12,27 Sek. Auch im Kugelstoßen kam

trotz zwei ungültigen Versuchen noch eine persönliche Bestleistung von 8,65m zustande. Trotz intensivem Schleuderballtraining kam hier der Einbruch, nur 37,40m. Jetzt musste ein schneller 2.000m-Lauf absolviert werden. Unter sieben Minuten, so lautete die Vorgabe von Trainer Reiner Breitenberger. Wie ein

Uhrwerk lief Gavin die ersten 1.000m genau in 3:30 Minuten und Sekunden. Auch die nächsten achthundert Meter ließ er sich nicht aus dem Tritt bringen und mit einem fulminanten Endspurt rannte Gavin nach 6:54,81 Minuten und Sekunden durchs Ziel. Dieser Lauf brachte Gavin noch einmal 10,3 Punkte ein und bedeutete im Endresultat 50,59 Punkte und damit die Qualifikation für Waiblingen.

Bei Sergej Ott gab es Höhen und Tiefen im Verlauf des Fünfkampfs. Im Weitsprung verbesserte er sich auf 5,59m. Aber alle seine Sprünge ließen erahnen, dass er hier weit unter seinen Möglichkeiten geblieben war. Trotzdem lag er hiermit voll im Soll.

Man hatte sich vorgenommen in jeder Disziplin 0,2 Punkte zuzulegen, dann wäre die Qualifikation

geschafft. Im Weitsprung bedeutete dies - im Vergleich zu den Hessischen Meisterschaften in Baunatal ein Plus von 0,24 Punkten. Danach kam der 100m-Lauf. Ein kleiner Dämpfer; nur 12,26 Sekunden und damit 0,23 Punkte hinter dem Ergebnis von Baunatal zurück. Der schöne Vorsprung vom Weitsprung war dahin. Im

Kugelstoßen und im Schleuderballwerfen gelangen Sergej kleine Verbesserungen. Hier holte er insgesamt 0,15 Punkte wieder auf. Trotz dieser Verbesserungen hätte er sich im abschließenden 1.000m Lauf auf 3:28 Minuten und Sekunden verbessern müssen um die Qualifikationsnorm noch zu schaffen. Aber angesichts der brütenden Mittagshitze und aufkommendem Wind wurden es leider nur 3:42,75 Minuten und Sekunden. Trotz der drei Verbesserungen in den drei technischen Disziplinen kosteten Sergej die Abstriche, die er in den Laufdisziplinen machen musste, die Norm.

Ganz anders bei Leon Desch. Er musste nur einen Dreikampf absolvieren. In der Altersklasse M

11 war er leider der einzige Starter im reinen leichtathletischen Dreikampf. Auch Leon brannte ein wahres Feuerwerk an Best-



leistungen ab. Erstmals elektronisch gestoppt lief Leon die 50m in 7,31 Sekunden. Damit verbesserte er den Vereinsrekord von Matthias Stenzel aus dem Jahr 2004 um 0,02 Sekunden. Im Weitsprung im ersten Versuch gleich eine weitere persönliche Bestleistung mit 4,54m. Im abschließenden Schlagballwurf kam Leon Desch auf respektable

UNSERE ABTEILUNGEN BERICHTEN

Leon Desch auf respektable 30,90m. Insgesamt erreichte Leon 27,12 Punkte und lag damit deutlich über der Qualifikationsnorm von 18 Punkten.

Franziska verletzte sich gleich in der ersten Disziplin im Weitsprung so stark, dass Sie den Wettkampf abbrechen musste. Das war hart. Den Rest vom Tag musste Sie im Schatten ausharren und zusehen, wie Ihre Vereinskameraden und Ihre Trainerin Jana Noll um die Punkte kämpften. Aber auch Jana Noll hatte keinen guten Start im Weitsprung. Ein Absprung weit vor dem Brett, der nächste Sprung super getroffen, aber leider ungültig. Im dritten Versuch war dann nur noch ein Sicherheitsprung möglich. Zur Entschädigung lief Sie Ihre 100m in sehr guten 14,24 Sekunden. Das brachte Ihr ein Plus von 1,48 Punkten zum selbst gesteckten Fahrplan. Im Kugelstoßen kam Jana auf 7,42m, leider ein bisschen unter dem, was man sich vorgenommen hatte. Dann der Einbruch im Schleuderballwerfen, nur 27,10m. Kein einziger Wurf gelang Ihr so richtig gut. Danach sollten noch die 1.000m in der absoluten Mittagshitze gelaufen werden. Hier musste Jana leider schon nach vierhundert Metern aufgeben.

Fazit: Von fünf Startern erfüllten leider nur zwei die Qualifikationsnorm für die Deutschen Meisterschaften, aber dafür wurden bei besten Bedingungen insgesamt zehn persönliche Bestleistungen aufgestellt und das ist auch schon eine ganze Menge Wert.

Bericht von den Kreisschülermehrkämpfen

Platz 1 und 2 und 5 und viele viele Punkte

Bei den Kreisschülermehrkämpfen in Somborn dürfen nur die Jahrgänge 2001 bis 1997 starten. Diese Meisterschaften im Dreikampf fanden für die beiden ältesten Teilnehmer vom TV Bad Orb zum letzten Mal statt. Theresa Stenzel nutzte die Gunst der Stunde und war im 50m-Lauf die Schnellste in 7,7 Sekunden, im Weitsprung die Beste mit 4,28m und mit respektablen 25m im Ballwurf sicherte Sie sich mit einem einzigen Pünktchen Vorsprung den ersten Platz. Ein gelungener Abschied von den Meisterschaften der Schüler C und D.

Auch Leon Desch verabschiedete sich von Somborn mit einem Dreikampf. Mit 7,3 Sekunden war er der schnellste Schüler an diesem Tag. Im Weitsprung der Zweitbeste mit 4,34m und leider trumpsfte sein stärkster Gegner im Ballwurf mit 41,50m auf. Dem hatte Leon nur glatte 30,00m entgegen zu setzen. Mit 1080 Punkten landete Leon auf Platz 2. Manuel Woll (Jahrgang 1997) bestritt hier seinen ersten Leichtathletikwettkampf und kam mit 658 Punkten auf Rang 9.

Zum ersten Mal in Somborn da-

bei und damit berechtigt noch mindestens viermal wieder zu kehren waren Cedric Acker, Tim Breitenberger, Laurenz Karger, Tim Kleespies, Marco Mühl und Johannes Pfahls. Marco Mühl war in 8,2 Sekunden der schnellste 50m-Läufer der Bad Orber Teilnehmer. Mit dieser Zeit war er insgesamt zweit-schnellster Schüler der Altersklasse M8. Johannes Pfahls war mit 30,00m der beste Ballwerfer der Bad Orber und insgesamt viertbeste Ballwerfer der Achtjährigen. Mit seinem ersten Sprung in einem Wettkampf über 3 Meter und guten 9,6 Sekunden im Sprint landete er mit 704 Punkten auf Platz 8. Marco Mühl gelangen zusammengerechnet mit dem Ballwurf 751 Punkte und damit Platz 5. Da-

nach folgte ein sehr ausgeglichenes Trio der Bad Orber: Im 50m-Lauf 9,1 Sekunden für Cedric Acker, 9,2 Sekunden für Tim Kleespies und 9,6 Sekunden für Lau-



renz Karger. Im Weitsprung 2,79 für Tim Kleespies, 2,74 für Laurenz Karger und 2,72 für Cedric Acker. Dazu noch der Ballwurf mit 19,00 für Cedric Acker und 18,00 für Tim Kleespies und 14,00 für Laurenz Karger. Dies

UNSERE ABTEILUNGEN BERICHTEN

führte die drei auf die Plätze 14 für Cedric Acker mit 594 Punkten, Platz 15 für Tim Kleespies mit 586 Punkten und Platz 19 für Laurenz Karger mit 502 Punkten. Tim Breitenberger verbesserte sich auf 10,9 Sekunden im 50m-Lauf und 2,21 im Weitsprung. Mit 314 Punkten landete er auf Platz 27. In der Mannschaftswertung landeten die Bad Orber auf Platz 6. Allerdings waren die Bad Orber auch die zweitjüngste Mannschaft die hier am Start war.

TV Wächtersbach und TV Bad Orb richten gemeinsam Sportfest aus

Seit dem Jahr 2001 bieten der TV Bad Orb und der TV Wächtersbach auf der Sportanlage in Wächtersbach ein Leichtathletikmeeting für kleine und große Leichtathleten an. Insgesamt 60 Wettbewerbe werden innerhalb von vier Stunden angeboten. Stärkster teilnehmender Verein war, wie im vergangenen Jahr, der TV Salmünster mit über 30 Aktiven und mit insgesamt 10 ersten Plätzen auch erfolgreichster Verein. Aufgrund der freundschaftlichen Verbundenheit mit Co-Organisator Dr. Michael Schrodts vom TVW kamen auch über 20 Teilnehmer vom SSC Hanau-Rodenbach nach Wächtersbach. In den vergangenen Jahren zeigte der SSC seine Stärken immer bei den Mittelstreckenstaffeln, die sonst nur sehr selten angeboten werden. Aber im Jahr 2008 konnte sich der SSC insgesamt vier Titel bei den Dreikämpfern si-

chern. Hier wurde er nur vom mitausrichtenden TV Bad Orb übertroffen, der insgesamt fünf Dreikampftitel erringen konnte.

Unter den Zuschauern fand sich auch Bürgermeister Rainer Kretschmar, begleitet von 1. Vorsitzenden des Bauausschus-



ses Herrn Harald Beyer und dem stellv. Stadtverordnetenvorsteher Heinz Kehm, ein. Die drei Wächtersbacher Lokalpolitiker sahen spannende Wettbewerbe, wie z.B. den Dreikampf der Schüler M15, in dem Jan Graul vom TV Salmünster und Sebastian Merx vom TV Gelnhausen mit 69,50m bzw. 63,00m im Ballwurf glänzten. Letztendlich konnte sich Sebastian Merx durch einen Weitsprung über 6,03m (Tagesbestleistung) den Titel im Dreikampf sichern. Schnellster Sprinter über 100m war am Samstag, den 06.09.2008 Mario Böhm von der SG Schlüchtern in 12,0 Sekunden, der noch für die Klasse männliche Jugend B startberechtigt ist. Mit 5,90m im Weitsprung und 12,01 im Kugelstoßen konnte er sich den Dreikampftitel holen. Starke Leistungen boten auch Franziska König vom TV Geln-

hausen mit 13,6 über 100m, 4,54 im Weitsprung und 42,00m Ballwurf als Siegerin in der W15 oder Madeleine Gietl vom TV Wächtersbach mit 13,9 über 100m, 4,42m im Weitsprung und 29,00m Ballwurf als Siegerin der W14. Zu einem Doppelsieg der Gebrüder Bergfeld vom TV Salmünster reichte es leider nicht ganz. Anusan Rajeentan vom SSC Hanau-Rodenbach quetschte sich noch mit 30 Punkten Rückstand auf Lars und 71 Punkten Vorsprung auf Sven Bergfeld zwischen die beiden Brüder.

Ungefährdet der Sieg von Franziska Schneider im Dreikampf der Schülerinnen W 12. Sie war in allen drei Disziplinen die Beste. Ihr Vereinkamerad Leon Desch vom TV Bad Orb glänzte mit guten Ergebnissen im 50m-Sprint (7,4 Sekunden) und im Weitsprung 4,32m. Die teilnehmerstärksten Klassen waren die M9, die Philipp Heckmann von der LG Eintracht Frankfurt gewann und die W8, die Sabrina Raudies vom SSC Hanau-Rodenbach gewann, mit jeweils 12 Teilnehmern.

Insgesamt über 20 Schüler/innen traten im Speerwerfen an. Herausragend dabei der Speerwurf von Marius-Max Müller vom TV Gelnhausen über 53,32m mit dem 700gr.-Speer der männlichen Jugend A. Stark waren auch die 3 x 800m Staffeln der Schülerinnen B vom TV Salmünster in der Besetzung (Schlegelmilch, Klug und Walenta) in 9:03,8 Minuten und Sekunden oder die Staffel der

UNSERE ABTEILUNGEN BERICHTEN

Schülerinnen C vom TV Wächtersbach in der Besetzung (Ehresmann, Volz, Ehresmann) in 9:41,4 Minuten und Sekunden.

Schnelle Sprintstaffeln hatte der TV Salmünster dabei mit Reuter, Jobst, Theissig und Jakob gewonnen Sie in 30,7 die 4 x 50m - Staffel der Schüler C. Schnelle Läuferinnen hatte auch der TV Wächtersbach bei den Schülerinnen C mit Ehresmann, Ehresmann, Weisbecker und Schneider, die in 31,5 Sekunden über 4 x 50m liefen.

Bericht von den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften

Gavin Goy liefert soliden Wettkampf ab

Am Samstag, den 20.09.2008 fanden in Waiblingen die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften des Deutschen Turnerbunds statt. Im reinen leichtathletischen Fünfkampf gingen Marc Ihl und Gavin Goy an den Start. Mit 50,92 bzw. 50,62 Punkten hatten Sie sich zuvor bei Landesmeisterschaften für diese Wettkämpfe qualifiziert.

Für Marc Ihl begann der Wettkampf äußerst vielversprechend mit 11,92 Sekunden im 100m-Lauf und mit 5,65m im Weitsprung. Dann kam das Schleuderballwerfen. Die 14 Wettkämpfer in der Altersklasse männliche Jugend A mussten auf einem noch vom Morgentau nassen Rasen antreten. Nach den Probedurchgängen waren die Lederschlaufen der Schleuderbälle nass und glitschig. Damit hatten alle A-Jugendliche Ihre Probleme.

Zwei Wettkämpfer, nämlich Titelaspirant Martin Böhm aus Diez und leider auch Marc Ihl verfehlten dreimal den Wurfsektor und konnten somit keine Punkte in dieser Disziplin erringen. Im Kugelstoßen ließ Marc Ihl dann eine Bestleistung von 9,90m folgen. Alle drei Kugelstoßversuche lagen über den bisher abgelieferten Wettkampfergebnissen. Aufgrund seiner Erkältung lief Marc im abschließenden 1.000m-Lauf nicht voll durch und erreichte nach 3:24,2 Minuten und Sekunden das Ziel. In der Endabrechnung belegt Marc Rang 12 mit 42,73 Punkten.

Gavin Goy begann seinen Fünfkampf ebenfalls mit dem 100m-Lauf. In 12,33 lief er über die Ziellinie. Danach ging es zum Weitsprung. Aufgrund von Schwierigkeiten bei der Bemessung seines Anlaufs konnte Gavin am Samstagmorgen seine starke Verbesserung im Weitsprung, zuletzt 5,79m beim Sportfest in Wächtersbach, leider nicht umsetzen. Mit einem Sicherheitssprung von 5,44m blieb er aber noch auf dem Weg zu einer guten Punktzahl im Mehrkampf. Im anschließenden Kugelstoßen ließ Gavin 9,12m mit der 7,25kg schweren Eisenkugel folgen. Danach ging es zum Schleuderball. Der erste Versuch landete bei 39,11m. Darauf ließ sich aufbauen, dachte auch Trainer Reiner Breitenberger, der zur Betreuung der beiden Athleten mit nach Waiblingen gereist war. Leider brachten die beiden folgenden Versuche keine Verbesserung mehr. Im abschließenden

2.000m-Lauf zeigte sich einmal mehr, was starke Konkurrenz ausmacht. Im Pulk der 17 Konkurrenten steigerte Gavin seine 2.000m-Zeit erneut auf 6:48,78 Minuten und Sekunden. Im Endklassement erreichte Gavin erneut 50,62 Punkte und belegte damit Rang 13. Im direkten Vergleich bei diesen Deutschen Meisterschaften konnte Gavin drei seiner Konkurrenten und deren Ergebnisse bei den jeweiligen Landesmeisterschaften übertrumpfen.

16 neue Vereinsrekorde aufgestellt

Die Leichtathleten des TV Bad Orb knüpfen an alte Erfolge an. Im Jahr 2008 konnten insgesamt 16 Vereinsrekorde übertroffen werden. Ein Vereinsrekord wurde eingestellt. Obwohl die Saison noch nicht abgeschlossen ist, kann Abteilungsleiter Reiner Breitenberger von einer äußerst erfolgreichen Teilnahme an Wettkämpfen im Jahr 2008 berichten.

In der Männerklasse glänzte vor Allen Florian Brosch mit einer Leistung von 33:40 im 10km-Straßenlauf und mit 1:15:47 im Halbmarathon. Leon Desch (Jahrgang 1997) wischte mit seinem Dreikampf in Lindenberg im Allgäu mit 1136 Punkten die Leistungen von Matthias Stenzel (Jahrgang 1993) 1130 Punkte aus den Bestenlisten. Im gelangen Verbesserungen im 50m-Sprint von 7,33 auf 7,31 Sekunden (beides elektronisch gestoppt) und im Weitsprung von

UNSERE ABTEILUNGEN BERICHTEN

(Jahrgang 1993) 1130 Punkte aus den Bestenlisten. Im gelingen Verbesserungen im 50m-Sprint von 7,33 auf 7,31 Sekunden (beides elektronisch gestoppt) und im Weitsprung von 4,50 auf 4,54m.

Marco Mühl (Jahrgang 2001) konnte Sprint den legendären Patrick Wirth (Jahrgang 1977) ablösen mit 8,2 zu 8,7 Sekunden. Im Weitsprung erreichte Marco Mühl 3,30m und verbesserte den Rekord von Marc Ihl aus dem Jahr 1996 um 37 cm. Mit 751 Punkten konnte Marco Mühl auch das beste Dreikampfergebnis aller Siebenjährigen der vergangenen 44 Jahre für sich einnehmen. Die ewige Vereinsbestenliste des TV Bad Orb wird seit 1964 aufgestellt. Johannes Pfahls (Jahrgang 2000) konnte den Vereinsrekord von Günter Prasch im Ballwurf um eineinhalb Meter auf 31,50m steigern.

Bei den Schülerinnen der Altersklasse W 12 zeigte Franziska Schneider (1996) Jana Schmidt (1992) als ewige Beste der 12-Jährigen ab und erzielte 1393 Punkte.

Nur eine Altersstufe darunter sorgte Theresa Stenzel ebenfalls für drei Verbesserungen und eine Einstellung eines Vereinsrekords. Mit 7,4 Sekunden über 50m verbesserte Theresa den Rekord in der Altersklasse W11 von Jana Schmidt aus dem Jahr 2003 um eine Zehntel-Sekunde. Ihre Verbesserung im Hochsprung auf 1,28m tilgte gleich drei Namen aus der ewigen Bestenliste. Denn hier fanden sich ehemals Katja Schweitzer,

Silke Pfeiffer und Christine Schreiber mit jeweils 1,25m. Im Weitsprung übertraf Theresa Stenzel mit 4,28m die Leistung von Ina Stichel aus dem Jahr 1994 gleich um 12cm. Letztes Jahr verbesserte Franziska Schneider mit 7,7 Sekunden im 50m-Lauf, 4,04m im Weitsprung und 30m Ballwurf die Bestleistung der 11-Jährigen auf 1.236 Punkte im Dreikampf. Mit 7,4 Sekunden im 50m-Lauf und 4,24m im Weitsprung und 24,50m im Ballwurf konnte Theresa Stenzel die 1.236 Punkte im Jahr 2008 egalisieren.

Die verstärkten Werbemaßnahmen des TV Bad Orb tragen ebenfalls erste Früchte. Weitere Talente aus Bad Orb, Burgjoß, Oberndorf und Mernes haben sich der Leichtathletikabteilung des TV Bad Orb angeschlossen, so dass auch in Zukunft mit weiteren Verbesserungen von Vereinsrekorden zu rechnen ist.

Weitere Informationen und die genauen Details der ewigen Vereinsbestenliste des TV Bad Orb ist unter www.tv-bad-orb.de zu finden.

Wir über uns **Frischer Wind weht durch die Leichtathletikabteilung**

In allen drei Gruppen der Leichtathletikabteilung sind viele junge Talente zum Training zusammengekommen. In allen drei Gruppen können ehemals aktive und noch jugendliche Mädchen und Jungs als Übungsleiter bzw. Helfer (Isabelle Ihl, Helen Wittig

und Tina Lochner) eingesetzt werden. Erstmals seit langer Zeit wächst die Leichtathletikabteilung aus sich heraus. Besonders erfreulich ist, dass wir dieses Jahr in der Gruppe der Vorschulkinder (4-7 Jährige) wieder auf Gertrud Prasch als Übungsleiterin zurückgreifen können. Dazu haben wir mit Nicole Cuadrado und Jana Noll zwei sehr engagierte Trainerinnen für die Gruppe der 10-13 Jährigen gewonnen. Diese Ergänzungen des Trainerstabs waren dringend nötig und werden in Zukunft an vielen Erfolgen unserer Schüler und Schülerinnen beteiligt sein.

Rückenwind erhält die Leichtathletikabteilung auch von „außen“. Engagierte Eltern und aktive Seniorensportler unterstützen die Leichtathleten durch Ihre Arbeitskraft. Manfred M.

und seine Freunde bastelten über die Sommerferien ein Siegerpodest mit handgemalten Zahlen (1,2 und 3). Das Podest ist einfach phänomenal. Vielen Dank Manfred. Günter Möderndorfer nutzte die Geräte und Einrichtungen seiner Metallwarenfabrik in Burgjoß und verpasste allen Kugeln eine Sanddusche und einen neuen Anstrich. Vielen Dank Günter.

Vielen Dank auch an alle Eltern, die dieses Jahr durch Ihren aktiven Einsatz als „Taxifahrer“, „Kioskverkäufer/in“, Kampfrichter und Betreuer, EDV-Spezialisten, Auf- und Abbauhelfer nach den Übungsstunden mitgeholfen haben, die Leichtathletik in Bad Orb ein klein we-

UNSERE ABTEILUNGEN BERICHTEN

nig voran zu bringen. Vielen Dank auch an Günter Prasch, der nun schon zum vierten mal hintereinander die EDV-Betreuung unserer Veranstaltungen (Herbstsportfest und Gauhallenmeisterschaften) übernommen hat.

Für 2009 wünsche ich mir hier an dieser Stelle der Stadt Bad Orb für eine Teilrenovierung des Sportplatzes danken zu können. Teile der Aschenbahn müssen dringend saniert werden. Der Antrag ist gestellt.

Bericht: Reiner Breitenberger

Impressum

Mitgliederverblatt
des
Turnverein 1868 e.V.
Bad Orb

Ausgabe 1/2008

Satz/Layout: Philipp Acker

Druck:
meindruckportal.de
Saxoprint GmbH
Enderstr. 94
01277 Dresden

Termine 2009

07.02	1. Fremdensitzung
14.02	2. Fremdensitzung
23.02	Rosenmontag
07.03	Jahreshauptversammlung TV Bad Orb
06.06.	Sommernachtskonzert
07.06.	Start letzte Etappe
	Brüder-Grimm-Lauf
07.06.	Erdbeerfest
27./28. 06.	Festmeile 950 Jahre Bad Orb
11.07	Zapfenstreich
08.06	Burgfest
12.06	Tag der Feuerwehr
29.-31.8.	Kerb
06.09	Bratfest des TV
11.-13.9.	Musikwochenende 950- Jahrfeier
18.-19.9.	Spessartchallenge
29.11.	Nikolausfeier
5./6.12.	Weihnachtsmarkt
20.12.	Weihnachtsfeier TV
27.12.	Weihnachtskonzert BLO
29.12.	Winterzauber